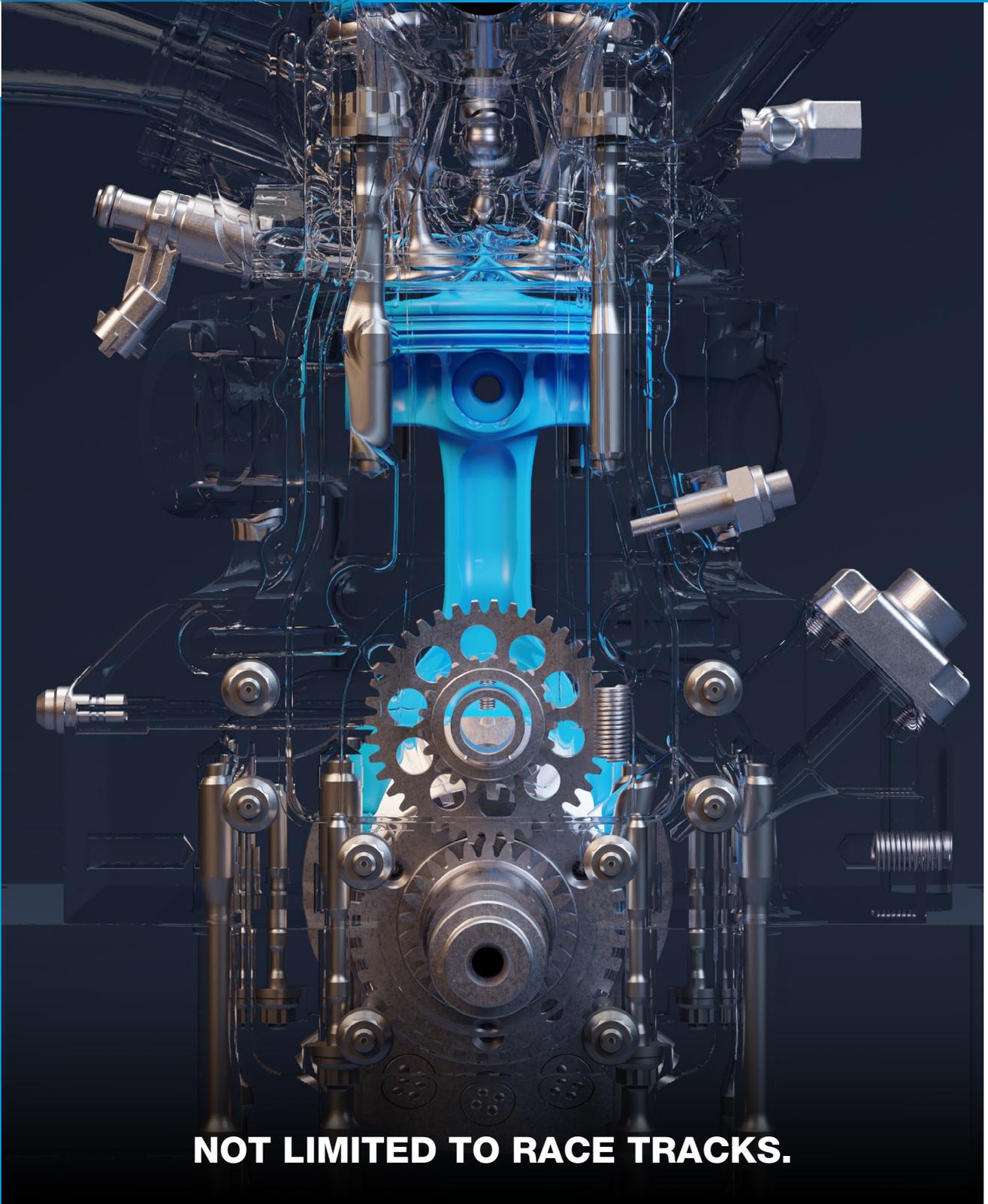


# GESCHÄFTSBERICHT 2023



**NOT LIMITED TO RACE TRACKS.**

***panki***  
RACING SYSTEMS

# PANKL KENNZAHLEN

ERTRAGSKENNZAHLEN		2021	2022	2023	VDG
Umsatzerlöse	in t€	285.104	369.303	409.474	10,9%
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	in t€	41.439	46.962	54.864	16,8%
Betriebsergebnis (EBIT)	in t€	15.532	19.013	24.915	31%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	in t€	13.217	15.708	17.574	11,9%
Ergebnis nach Steuern	in t€	11.794	12.296	13.602	10,6%
EBITDA-Marge		14,5%	12,7%	13,4%	-
EBIT-Marge		5,4%	5,1%	6,1%	-
<b>BILANZKENNZAHLEN</b>					
Bilanzsumme	in t€	352.913	360.956	370.422	2,6%
Working Capital Employed <sup>2</sup>	in t€	98.358	131.463	133.069	1,2%
Capital Employed <sup>3</sup>	in t€	239.473	281.559	285.023	1,2%
Eigenkapital	in t€	130.688	140.373	147.525	5,1%
Eigenkapitalquote		37%	39%	40%	-
Nettoverschuldung <sup>4</sup>	in t€	108.785	141.198	137.515	-2,6%
Gearing <sup>5</sup>		83%	101%	93%	-
<b>CASHFLOW UND INVESTITIONEN</b>					
Cashflow aus dem operativen Bereich	in t€	19.542	5.547	47.321	753,0%
Free Cashflow	in t€	-9.271	-25.318	23.134	-
Investitionen in Sachanlagen	in t€	23.992	32.766	38.956	18,9%
<b>MITARBEITER</b>					
Mitarbeiterstand per 31.12. (exkl. Leasing)		2.152	2.388	2.434	1,9%
<b>WERTSCHAFUNG</b>					
ROCE (Return on capital employed) <sup>6</sup>		6,9%	7,1%	8,8%	-

<sup>2</sup> Working Capital Employed = Total Inventory + Trade Accounts Receivable and other Receivables - Trade Accounts Payable and other current Liabilities

<sup>3</sup> Capital Employed = Eigenkapital inklusive Minderheiten + Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - liquide Mittel

<sup>4</sup> Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - liquide Mittel

<sup>5</sup> Gearing = Nettoverschuldung / Eigenkapital inklusive Minderheiten

<sup>6</sup> ROCE = EBIT / durchschnittliches Capital employed

**PANKL**  
GLAUBT  
AN DIE  
ZUKUNFT

***pankl***  
RACING SYSTEMS

# INHALTSVERZEICHNIS

## 06 DAS UNTERNEHMEN

- 06 Ziele und Strategien
- 07 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 15 Organe der Gesellschaft
- 16 Produktionsstandorte
- 17 Konzernstruktur
- 20 Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden

## 22 KONZERNLAGEBERICHT 2023

- 22 Wirtschaftliches Umfeld
- 23 Entwicklung der Pankl-Gruppe
- 25 Entwicklung der Segmente
- 28 Forschung, Entwicklung, Innovation und Qualität
- 32 Personal- und Sozialbericht
- 36 Chancen- und Risikomanagement
- 40 Nachtrags- und Prognosebericht

## 42 KONZERNABSCHLUSS 2023

- 43 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 44 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 45 Konzernbilanz
- 46 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 48 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 50 Konzernanhang
- 90 Erklärung aller gesetzlichen Vertreter
  
- 91 Bestätigungsvermerk

## 2023 AUF EINEN BLICK

UMSATZERLÖSE

**409**

MIO. EUR

BETRIEBSERGEBNIS

**25**

MIO. EUR

MITARBEITER

**2.434**

ZUM 31.12.2023

# GESCHÄFTSBERICHT 2023



**DER UNTERNEHMENSLEITSATZ** „High Tech, High Speed, High Quality“ treibt 2.434 Mitarbeiter täglich an, ihre Innovationskraft zu nutzen und Pankl Racing Systems zum technologischen Vorreiter sowie Weltmarktführer zu machen.

**DER ERFOLG** von Pankl steht in direktem Zusammenhang mit Investitionen für die Zukunft. Deswegen tätigt die Pankl-Gruppe große Investitionen, einerseits in die Qualifizierung und Entwicklung ihrer Mitarbeiter sowie andererseits in moderne, umweltfreundliche Gebäude für Produktionen.



Es ist wichtig, dass Unternehmen ihre Investitionen strategisch planen, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern und langfristigen Erfolg zu sichern.  
**PANKL GLAUBT AN DIE ZUKUNFT.**



# FÜHRENDER SYSTEMLIEFERANT UND ENTWICKLUNGSPARTNER

Die Pankl Racing Systems AG entwickelt, erzeugt, wartet und vertreibt mechanische Systeme im Hochtechnologiebereich für dynamische Komponenten in den weltweiten Nischenmärkten der internationalen Rennsport-, der internationalen Luxus- und High Performance-Automobilindustrie sowie der Luftfahrtindustrie. In jedem schnellen und gehobenen Renn- und Luxusfahrzeug sowie in allen Luftfahrzeugen sollen Systeme von Pankl Racing Systems eingebaut sein.

Das strategische Ziel der Pankl Racing Systems AG ist es, führender Lieferant und Entwicklungspartner von Motor- und Antriebssystemen zu sein. Als Systemanbieter bietet Pankl dem Kunden Leistungen von der Entwicklung und Berechnung, der Produktion und Montage bis zum Testen und Warten von Hochleistungskomponenten an - genau das ist der Unterschied zum Wettbewerb. Die dafür gesetzten Maßnahmen zielen dabei auf stetiges und kontinuierliches Wachstum ab.



Innovatives Denken unter Berücksichtigung aller Parameter bildet eine der strategischen Säulen des Unternehmens. Insbesondere im Rennsport ist die Technologieführerschaft einer der wesentlichsten Erfolgsfaktoren. Daher sieht sich Pankl Racing Systems als Entwicklungspartner im Bereich von dynamisch belasteten Motor- und Antriebssystemen und legt Wert auf kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungsarbeit.



Pankl Racing Systems verfügt über einen hochmodernen Maschinenpark und hochpräzise Messanlagen, mit denen Produkte aus unterschiedlichsten Werkstoffen und komplexe Geometrien gefertigt und die Einhaltung enger Toleranzen garantiert werden können. Die Stärken des Unternehmens sind Präzision, Schnelligkeit und Flexibilität, die jeden Tag aufs Neue unter Beweis gestellt werden.



Pankl sorgt mit hochmodernem Test-Equipment, dass neben hochdynamischen Anforderungen auch minimiertem Kraftstoffverbrauch und Sicherheit durch die gesamte Bauteilentwicklung Rechnung getragen wird.



Durch die ständige Weiterentwicklung und Verbesserung sämtlicher Komponenten und Systeme sowie die flexible Reaktion auf Anforderungen und Änderungswünsche können wir die Bedürfnisse der Kunden der Pankl Racing Systems befriedigen. Dies wird durch ein weltweites Firmennetzwerk mit Standorten in Österreich, Deutschland, Großbritannien, Slowakei, China, Japan und USA gewährleistet.

# VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄR:INNEN, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!

Trotz widriger gesamtwirtschaftlicher Umstände war die Pankl Racing Systems AG auch im Geschäftsjahr 2023 sehr erfolgreich. Der Umsatz konnte um 11% auf MEUR 409,5 gesteigert werden. EBITDA und EBIT erreichten mit MEUR 54,9 und MEUR 24,9 neue Rekordwerte. Die Margenqualität konnte verbessert werden (EBITDA +0,7 Prozentpunkte auf 13,4%, EBIT + 1 Prozentpunkt auf 6,1%). Hauptverantwortlich für diese erfreulichen Entwicklungen waren einerseits vor allem Neuaufträge und Mengensteigerungen bei sehr hochwertigen Motorkomponenten und andererseits konnten inflationsgetriebene Kostensteigerungen der Jahre 2022 und 2023 besser als in den Vorjahren kompensiert werden.

Der Rennsportmarkt war im vergangenen Jahr im Wesentlichen stabil, mit guter Ergebnisqualität insbesondere im Bereich der Motorkomponenten. Die Vorbereitungen für den ab 2026 vorgeschriebenen neuen Formel 1 Motor haben bereits begonnen und erfreulicherweise gibt es zwei zusätzliche Motorenhersteller und weitere Interessenten. Wir gehen daher auch in den nächsten Jahren von einem anhaltend guten Racing Geschäft aus.

Im High Performance Markt war das erste Halbjahr noch sehr gut. Im zweiten Halbjahr waren zwar bereits erste Anzeichen einer beginnenden Abkühlung zu verzeichnen, dennoch stieg der Umsatz deutlich über der Inflationsrate und das Ergebnis konnte dementsprechend gesteigert werden.

Im Luftfahrtmarkt ist die Nachfrage nach der Corona Krise enorm schnell wieder gewachsen. Durch eine weltweit mangelhafte Rohmaterialverfügbarkeit konnte diese Nachfrage aber bei weitem nicht erfüllt werden. Auch Pankl hat darunter – insbesondere im ersten Halbjahr – gelitten.

Im ersten Quartal 2023 konnte das neue Aerospace Werk in Kapfenberg bezogen und in der Folge auch in Betrieb genommen werden. Damit haben wir die räumlichen Voraussetzungen geschaffen, um die vorhandenen Potentiale, die vor allem im Triebwerkswellenmarkt noch immer enorm hoch sind, mittelfristig auch realisieren zu können. Beide genannten Faktoren waren 2023 Umsatz- und Ergebnisbelastend. Im Jahr

2024 gehen wir von einer deutlichen Verbesserung unseres Aerospace Bereiches aus.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich 2023 deutlich verschlechtert und 2024 erwarten wir keine Verbesserung. Inflation und das daraus resultierende hohe Zinsniveau haben insbesondere der Industrie schwer zugesetzt. Die hohen Energiepreise in Europa und die sehr hohen Lohn- und Gehaltsabschlüsse führen in der Industrie im Allgemeinen sowie im speziellen im hochkompetitiven Automotivzuliefermarkt sehr rasch zu einer mangelnden Wettbewerbsfähigkeit. Dies hat eine rasche Verlagerung der energie- und personalintensiven Produktionsschritte zur Folge und geht auf Kosten der Arbeitsplätze und des Wohlstandes in Europa. Die Politik ist gefordert, anstatt diesen Prozess mit einer überhasteten Transformation noch zu beschleunigen, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit dieser Prozess möglichst aufgehalten wird. Die Unternehmen können diesem Trend nur mit sehr hochwertigen und know-how intensiven Produkten entgegenreten.

Pankl hat als High Tech Nischenplayer vergleichsweise gute Karten, allerdings erwarten auch wir, dass der Umsatz im Jahr 2024 stagnieren wird. Die generelle Post-Covid Wachstumsparty dürfte vorerst vorbei sein – das Geschäft wird volatiler und herausfordernder. Wir werden die notwendigen Maßnahmen ergreifen, sie konsequent und rasch umsetzen, sodass wir trotz der unerfreulichen Konjunkturlage von einem soliden Geschäftsjahr 2024 ausgehen.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei unseren Mitarbeiter:innen für ihre Leistungen und ihren hervorragenden Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr bedanken. Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären danke ich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Kapfenberg, am 23. Februar 2024



Mag. Wolfgang Plasser  
CEO



## **HIGH TECH**

„UNSERE ROLLE ALS  
TECHNOLOGIEFÜHRER IST  
UNSER SCHLÜSSEL ZUM  
ERFOLG UND STECKT IN  
DER DNA VON PANKL“

**Stefan Seidel**

CHIEF TECHNICAL OFFICER

# WACHSTUM ALS ZUKUNFTSTREIBER

## WACHSTUM BEDARF INNOVATION UND INVESTITION MIT BLICK IN DIE ZUKUNFT.



Mit gezielten Investitionen verfolgt Pankl das Ziel, weltweit in allen Standorten klimaneutral zu produzieren. Dafür hat Pankl Racing Systems die ersten Schritte am Standort Kapfenberg gesetzt und mit dem Pankl High Tech Park ein klimaneutrales Leuchtturmprojekt ins Leben gerufen.

Die Division Luftfahrt ist bei Pankl über Jahre gewachsen. Angefangen in einem kleinen Raum in Bruck/Mur, braucht es mittlerweile ein ganzes Werk mit über 7.500 m<sup>2</sup>, um namhafte Kunden aus dem Luftfahrtbereich zu beliefern. Seit April 2023 fertigt die Pankl Aerospace Systems Europe seine Komponenten im neuen Werk in Kapfenberg.

In der Gebäudeplanung hat man besonders auf die Innenräume geachtet; diese wurden so geplant, dass auch genügend Raum für Erweiterungen berücksichtigt sind. Zudem erfüllen einige Räume spezielle Anforderungen betreffend die Temperatur, die Luftfeuchtigkeit und ähnliches.

Eine weitere Investition in die Zukunft hat die Pankl-Gruppe im Jahr 2023 gestartet: Im März fand der Spatenstich für die Pankl Academy statt. Damit wird in der Gruppe erstmalig ein Schulungszentrum für die konzernweite Ausbildung gebaut. Der hochmoderne Bildungscampus mitten in Kapfenberg soll als Zentrale für die globale Weiterbildung dienen. Auch die Lehrausbildung in der Obersteiermark soll mit einer neuen Lehrwerkstätte auf ein neues Level gehoben werden. Auf rund 1.500 m<sup>2</sup> wird eine neue und hochmoderne Lehrwerkstatt errichtet; diese ist mit jeweils zehn Dreh-

und Fräsmaschinen, zwei großen CNC-Zentren und zwei Flachsleifmaschinen ausgestattet. Lehrlinge sollen zu Beginn ihrer Lehre in der Schlosserei starten, wo zunächst die handwerklichen Fähigkeiten gefestigt werden. Danach erfolgt der Unterricht an den verschiedenen Maschinen und schlussendlich sollen dann erste Fertigkeiten im Bereich der CNC-Programmierung erlernt werden. Die Digitalisierung macht auch vor technischen Lehrberufen nicht halt.

Die Pankl Academy soll dabei nicht nur als Weiterbildungszentrum für die steirischen Standorte fungieren, sondern als modernes Aus- und Weiterbildungszentrum, in dessen Räumlichkeiten sich alle Mitarbeiter der weltweiten Pankl-Gruppe – von Kalifornien bis China – weiterbilden können. Es wird Mitarbeitern Raum für Weiterentwicklung gegeben, um weiterhin so hoch performante Komponenten für den Markt fertigen zu können. Damit versucht die Pankl-Gruppe Wissen leichter und ohne große Reisetätigkeiten zu vermitteln. Die Errichtung der Pankl Academy zeigt, dass Pankl nicht nur ein zukunftsfähiges Unternehmen ist, sondern auch große Visionen hat.

Ab Frühjahr 2025 soll die Lehrwerkstätte finalisiert werden und die Lehrlinge übersiedeln. Der neue Jahrgang 2025 wird schon in der neuen Academy starten können. Der Bezug der restlichen Büroräume, sowie erste Schulungen sollen ebenfalls mit Frühjahr 2025 in den Obergeschossen der Pankl Academy möglich sein. Der Rohbau ist bereits fertiggestellt und demnächst erhält das Gebäude seine Außenfassade. Parallel wird auch im Inneren fleißig am Ausbau gearbeitet. Erste Gestalt nehmen auch die Außenanlagen wie Parkplätze, Grünflächen oder die Arena - eine stufenförmige Sitzgelegenheit ähnlich einem Hörsaal – welche im Sommer mitunter für gemeinsame Public Viewings oder Vorträge genutzt werden kann, an.





**pankl**



## **HIGH SPEED**

„MIT UNSEREM HIGH-SPEED ANSATZ UND INNOVATIVEN LÖSUNGEN BEGEGNEN WIR DEN ANFORDERUNGEN DER HEUTIGEN ZEIT UND BRINGEN UNS DAMIT AUCH IN ZUKUNFT AN DIE POLE-POSITION DES ERFOLGS!“

**Tanja Pfeifer**

BUSINESS UNIT MANAGER





Der Vorstand (v.l.n.r.): Thomas Karazmann, Wolfgang Plasser, Christoph Prattes, Stefan Seidel

# ORGANE DER GESELLSCHAFT

## VORSTAND

### **MAG. WOLFGANG PLASSER**

Chief Executive Officer (CEO)

Bestellt bis 31. Mai 2027

Zuständig für das Segment Aerospace

Weitere Vorstandsmandate:

- Vorstandsvorsitzender der SHW AG
- Vorstandsvorsitzender der Pankl AG
- Vorstand der Pierer Industrie AG

### **DI (FH) CHRISTOPH PRATTES**

Chief Operating Officer (COO)

Bestellt bis 31. Juli 2025

Zuständig für die Segmente Racing und High Performance

Weitere Vorstandsmandate:

- Vorstand der Pankl AG

### **MAG. THOMAS KARAZMANN**

Chief Financial Officer (CFO)

Bestellt bis 30. November 2026

Zuständig für die Bereiche Finanz, Personal, Recht und Informationstechnologie

Weitere Vorstandsmandate:

- Vorstand der SHW AG
- Vorstand der Pankl AG

### **DI STEFAN SEIDEL**

Chief Technical Officer (CTO)

Bestellt bis 31. Juli 2025

Zuständig für die Bereiche Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung in den Segmenten Racing und High Performance

## AUFSICHTSRAT

### **DI STEFAN PIERER**

Vorsitzender

Bestellt bis April 2027

### **JOSEF BLAZICEK**

Stellvertretender Vorsitzender

Bestellt bis April 2027

### **MAG. ALEX PIERER**

Mitglied

Bestellt bis April 2027

### **MAG. FRIEDRICH ROITHNER**

Mitglied

Bestellt bis April 2027

### **MAG. KLAUS RINNERBERGER**

Mitglied

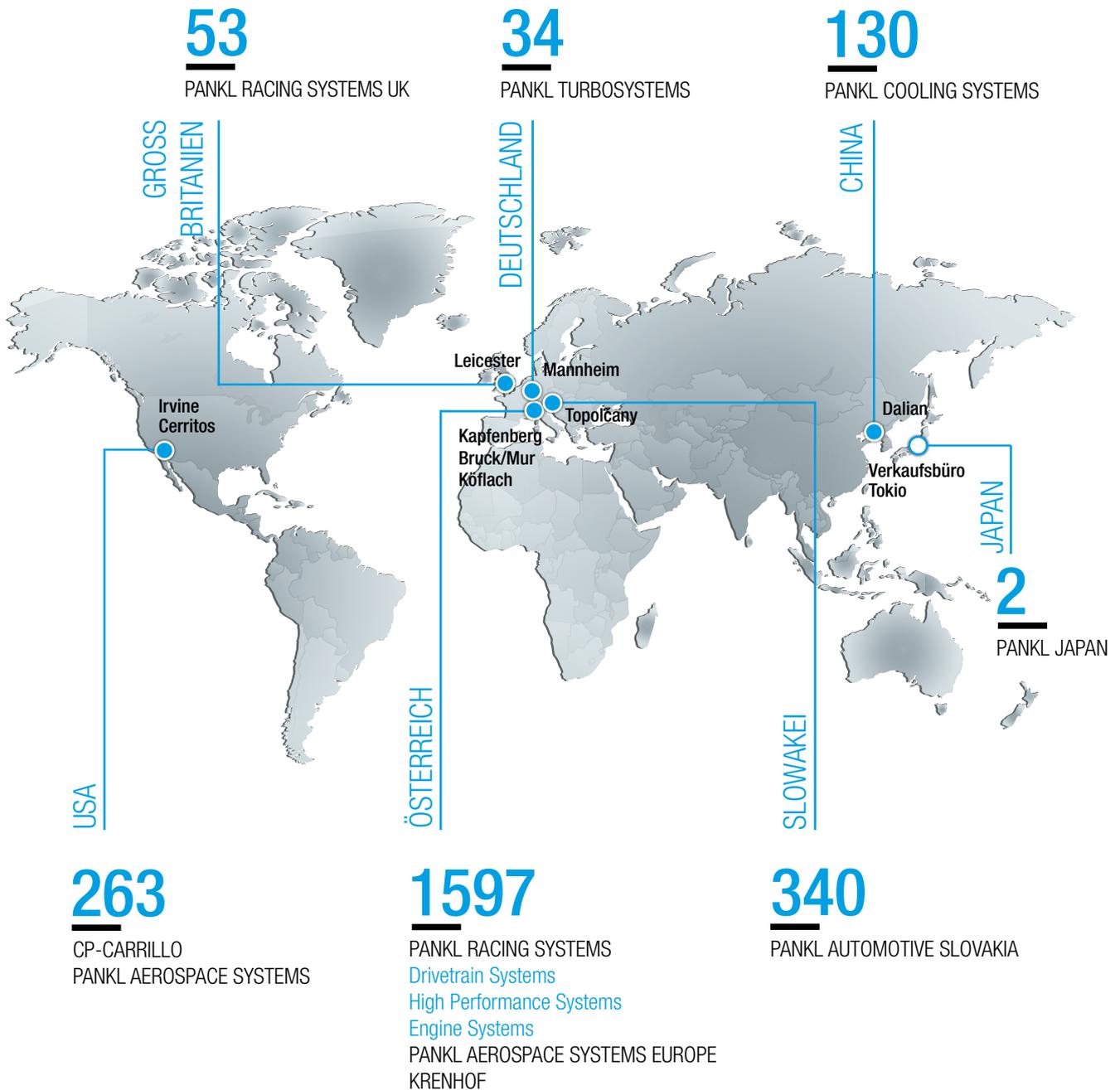
Bestellt bis April 2027

### **DIPL.-VW. RUDOLF WIESBECK**

Mitglied

Bestellt bis März 2028

# PRODUKTIONSSTANDORTE



Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (ohne Leasing)

# PANKL RACING SYSTEMS AG

## Pankl Racing



ENGINE



DRIVETRAIN

### Pankl Racing Systems

Engine Systems

Bruck an der Mur (AT), 100%

### CP-Carrillo

Irvine, CA (US), 100%

### Pankl Racing Systems UK

Trading as Northbridge

Leicester (UK), 100%

### Pankl Japan

Tokio (JP), 100%

### Pankl Turbosystems

Mannheim (DE), 100%

### Pankl Racing Systems

Drivetrain Systems

Kapfenberg (AT), 100%

## Pankl High Performance



### Pankl Racing Systems

High Performance Systems

(Profit Center Unit: PHTC, Transmission, PAMTEC)

Kapfenberg (AT), 100%

### Krenhof

Köflach (AT), 100%

### Pankl Automotive Slovakia

Topolčany (SK), 100%

### Pankl Cooling Systems

Dalian (CN), 100%

## Pankl Aerospace



### Pankl Aerospace Systems Europe

Kapfenberg (AT), 100%

### Pankl Aerospace Systems

Cerritos, CA (US), 100%

## ANTEIL AM GESAMTUMSATZ

90%

RACING &  
HIGH PERFORMANCE

10%  
AEROSPACE

Die Zahlen zeigen den Anteil am Gesamtumsatz nach Division im Zeitraum von 01.01.2023-31.12.2023



## HIGH QUALITY

„MITHILFE DER NEUESTEN VIRTUELLEN WERKZEUGE SPAREN WIR DAS LETZTE GRAMM BEI DEN BAUTEILEN UND BEFEUERN DAMIT DIE SCHNELLSTEN RENNMOTOREN DIESER ERDE.“

**Michael Reisenhofer**

HEAD OF RESEARCH AND DEVELOPMENT

# BERICHT DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023



Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 in seinen vier Sitzungen die ihm laut Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben wahrgenommen. Darüber hinaus hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft einschließlich ihrer Konzernunternehmen berichtet. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstand auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig in Kontakt und diskutierte mit ihm die Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikolage des Unternehmens.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hielt seine Sitzungen im März sowie im Dezember 2023 ab. In der Sitzung am 06.12.2023 gab der Abschlussprüfer eine kurze Übersicht zum geplanten Ablauf sowie zu den Schwerpunkten der Prüfung für das Geschäftsjahr 2023. Am 15. Februar 2024 wurde dann über den Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstands, den Vorschlag für die Bestellung des Abschlussprüfers sowie über alle Fragen der Rechnungslegung des Konzerns beraten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses waren Herr Josef Blazicek und Herr Mag. Friedrich Roithner.

Sämtliche Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers (einschließlich des „Zusätzlichen Berichtes an den Prüfungsausschuss über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Art 11 der EU-Verordnung Nr. 537/2014 zum 31.12.2023“) wurden im Prüfungsausschuss am 21.03.2024 eingehend mit den Prüfern behandelt und in der anschließenden Sitzung gemeinsam mit den vom Vorstand aufgestellten Lageberichten dem Aufsichtsrat vorgelegt. Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Konzernjahresabschluss und der Konzernlagebericht der Gesellschaft wurden durch die KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden demnach mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dies gilt auch für den Konzernabschluss.

Der Abschlussprüfer bestätigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31.12.2023 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer bestätigt auch, dass der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2023 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) vermittelt. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss. Der Aufsichtsrat billigt den aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2023 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023. Der Jahresabschluss 2023 der Gesellschaft ist damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat nimmt den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023 zustimmend zur Kenntnis und schließt sich dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns an. Als Aufsichtsratsvorsitzender bedanke ich mich im Namen meiner Aufsichtsratskollegen beim Management und den Mitarbeitern der Pankl Racing Systems AG für ihren Beitrag zu diesem erfreulichen Unternehmensergebnis im abgeschlossenen Geschäftsjahr.

Kapfenberg, am 21. März 2024



DI Stefan Pierer  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

# KONZERNLAGEBERICHT

## DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

### 1. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

#### 1.1. MARKTUMFELD

Pankl Racing Systems AG (nachfolgend „Pankl“ oder „Pankl-Gruppe“) entwickelt, erzeugt, wartet und vertreibt mechanische Systeme im Hochtechnologiebereich für dynamische Komponenten in den weltweiten Nischenmärkten der Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie.

Die Historie des Racing-Bereiches reicht in das Jahr 1985 zurück, in dem bereits die ersten Pleuel für den Motorsport produziert wurden. Heute ist die Racing Division marktführender Lieferant für Motor- und Antriebssysteme.

Das Knowhow im Luftfahrtbereich geht bis ins Jahr 1994 zurück, als die erste Heckrotorantriebswelle produziert wurde. Pankl Aerospace Systems ist als direkter Zulieferer am globalen Luftfahrtmarkt tätig.

Der High Performance-Bereich spezialisiert sich auf die Produktion von Motor- und Antriebskomponenten für Luxusautomobile und wurde in den letzten Jahren sukzessive expandiert.

#### 1.2. RACING/HIGH PERFORMANCE

Am Rennsport-Markt entwickelt und produziert Pankl Motorkomponenten wie Pleuel, Kolben, Kolbenbolzen, Schrauben und Kurbelwellen aus hochfesten Stahl- und Titanlegierungen und Turbolader-Applikationen. Pankl bietet darüber hinaus Komplettlösungen von Antriebs- und Radaufhängungssystemen für sämtliche Motorsportsegmente an.

Erklärtes Ziel von Pankl ist immer ein intelligentes Gesamtkonzept mit erstklassigem technischem Support, passgenau auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Das Zusammenspiel aus Kompetenz und Know-how, Erfahrung und Kreativität in Forschung & Entwicklung, Design und Produktion hat Pankl zu einem richtungsweisenden globalen Zulieferer für den Motorrennsport gemacht. Herzstück des Unternehmens sind Leichtbau-Motorkomponenten und Komplettlösungen im Fahrwerks- und Antriebsbereich, die für den Betrieb unter extremen Bedingungen ausgelegt sind.

Hausinterne Forschung & Entwicklung, höchste Ingenieurskunst, neueste Prozess- und Messtechnik mit modernsten Software Tools, hochtechnisierte Testeinrichtungen und Fertigungsanlagen garantieren höchste Qualität bei sämtlichen Produkten und Systemen – von der ersten Skizze über die Konstruktion bis hin zur Finite Element Analysis (FEA) des kompletten Systems und letztendlich zum harten Test im Rennsport selbst.

Der Hightech-Maschinenpark mit seinen innovativen Produktionsmaschinen ist die Grundlage für die technologisch hochwertigen Produkte. Modernste Testeinrichtungen – sowohl im Werkstoffbereich (z.B. Rasterelektronenmikroskope, Stereomikroskope und Zugprüfmaschinen) als auch in der Versuchsabteilung (z.B. Komponentenprüfstände wie Hochfrequenz-Pulser und Motorprüfstände) – garantieren höchste Präzision.

Im Bereich High Performance entwickelt Pankl Produkte aus den Bereichen Motor/Turbosysteme, Antrieb/Getriebe, Schmiedebauteile, Industrieanwendungen und Kühlsysteme. Das Spektrum der von Pankl konzipierten, entwickelten und gefertigten Bauteile, Baugruppen und Komplettlösungen umfasst eine breite Vielfalt an anspruchsvollen Komponenten für Fahrzeuge, die härtesten Einsatzbedingungen standhalten müssen.

Den ständig wachsenden Anforderungen nach hoher Motorleistung im Verhältnis zur Fahrzeugmasse begegnet Pankl mit dem maßgeschneiderten Leichtbaudesign sämtlicher Komponenten, kombiniert mit dem intelligenten Einsatz von hochfesten Stahl-, Titan- und anderen Hochleistungslegierungen. Weitere Kriterien, die High-Performance-Fahrzeuge erfüllen müssen, sind starke Beschleunigung, hervorragende Fahreigenschaften, verbunden mit hoher Endgeschwindigkeit und dazu ein in der Relation niedriger Kraftstoffverbrauch bzw. CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

#### 1.3. AEROSPACE

Als Tier-1-Lieferant für die Luftfahrtindustrie bietet Pankl Aerospace maßgeschneiderte Leistungen für dynamische Antriebskomponenten an: vom Design

über Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Materialtests im hauseigenen Labor, Leistungs-, Stress- und Ermüdungsberechnungen sowie vollständige Sicherheits- und Zuverlässigkeitsanalysen bis hin zur raschen Prototypenprüfung und zur Qualifizierung und Zertifizierung. Pankl Aerospace gilt weltweit als Top-Lieferant von hochzuverlässigen Leichtbau-Antriebskomponenten und -systemen für die Luftfahrt-industrie. Jedes einzelne Produkt wird gezielt für die Ansprüche des Kunden entwickelt. Ergebnis sind passgenaue Lösungen mit einem Optimum an Qualität, Funktionalität und Sicherheit. Jahrzehntelange praktische Erfahrung im Luftfahrtsektor, fundierte Technologie-Expertise und globale Marktpräsenz – mit Niederlassungen in Kapfenberg, Österreich und Cerritos, Kalifornien – machen Pankl Aerospace zu einem verlässlichen Partner, der bekannte und bewährte Lösungen weiterdenkt und optimiert.

Das Produktportfolio umfasst Leichtbau-Antriebskomponenten und -systeme, Triebwerkswellen, Hauptrotorwellen, Getriebe sowie Luftbetankungsrohre und Strukturbauteile für verschiedene Triebwerks-, Flächenflugzeug- und Helikoptertypen und erfüllt die strengen Anforderungen der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) für einen sicheren Betrieb der damit ausgestatteten Luftfahrzeuge. Zudem ist Pankl Aerospace von zahlreichen namhaften OEMs zugelassener Hersteller von Flight Safety Parts (sicherheitskritischen Bauteilen) für die Marktführer der Luftfahrtindustrie.

#### 1.4. SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst die Geschäftstätigkeiten der Holdingbetriebe und der Immobilienverwaltung.

## 2. ENTWICKLUNG DER PANKL-GRUPPE

### 2.1. UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

#### ERTRAGSKENNZAHLEN

in t€	2021	2022	2023
Umsatzerlöse	285.104	369.303	409.474
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	41.439	46.962	54.864
Betriebsergebnis (EBIT)	15.532	19.013	24.915
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	13.217	15.708	17.574
Ergebnis nach Steuern	11.794	12.296	13.602
EBITDA-Marge	14,5%	12,7%	13,4%
EBIT-Marge	5,4%	5,1%	6,1%

Die Umsatzerlöse der Pankl-Gruppe stiegen im Geschäftsjahr 2023 gegenüber 2022 um 11% auf 409 m€.

Österreich und die USA teilen sich den ersten Platz des größten Absatzmarkts verglichen am Gesamtumsatz

mit einem Anteil von je 25,3%. Die größten Absatzmärkte in Europa sind Österreich (25,3%), Deutschland (18,6%) und Italien (7,6%).

Das EBIT konnte in 2023 auf ein neues Rekordniveau von 24,9 m€ (19,0m€ in 2022) gesteigert werden. Die EBIT-Marge beläuft sich auf 6,1 % vom Umsatz (2022: 5,1%).

Nach Hinzurechnung von Abschreibungen in Höhe von 29,9 m€ ergab sich im Geschäftsjahr 2023 ein EBITDA von 54,9 m€ nach 47,0 m€ in 2022. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 13,4 % (2022: 12,7 %).

Beeinflusst von steigenden Zinskosten auf Grund der Zinsschritte der EZB belief sich das Finanzergebnis auf -7,3 m€ (2022: - 3,3 m€). Das Konzernergebnis nach Steuern betrug 13,6 m€ nach 12,3 m€ im Jahr 2022. Das den Aktionären der Pankl-Gruppe zurechenbare Konzernjahresergebnis stieg von 12,7 m€ im Jahr 2022 auf 13,6 m€ im Jahr 2023.

## 2.2. INVESTITIONEN

Im Geschäftsjahr 2023 wurden 39,3 m€ in Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechte) und immaterielle Vermögenswerte investiert (2022: 33,7 m€). Davon entfielen 39,0 m€ auf Sachanlagen (2022: 32,8 m€) und 0,3 m€ auf immaterielle Vermögenswerte (2022: 0,9 m€).

## 2.3. CASHFLOW

### CASHFLOW UND INVESTITIONEN

in t€	2021	2022	2023
Cashflow aus dem operativen Bereich	19.542	5.547	47.321
Free Cashflow	-9.271	-25.318	23.134
Investitionen in Sachanlagen	23.992	32.766	38.956

Der Cashflow aus dem Ergebnis lag im Geschäftsjahr 2023 bei 43,3 m€ und somit über dem Niveau des Vorjahres (2022: 38,3 m€). Trotz der Steigerung des Umsatzes von 11% erhöhte sich das Working Capital im Laufe des Geschäftsjahres 2023 lediglich um 1,2% bzw. 1,6 m€ auf 133,1 m€ (2022: 131,5 m€). Unter Berücksichtigung der sonstigen langfristigen Vermögenswerte und Schulden wurde ein Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 47,3 m€ (2022: 5,5 m€) erzielt.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug 2023, bereinigt um Investitionstransaktionen, für die keine Zahlungsmittel eingesetzt wurden, -24,2 m€ (2022: -30,9

m€). Der operative Free Cashflow konnte von -25,3 m€ in 2022, durch Lageroptimierungsmaßnahmen und der bereits erwähnten reduzierten Investitionstätigkeit, auf +23,1 m€ in 2023 gesteigert werden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -17,5 m€ (2022: -14,4 m€). Zum 31.12.2023 verfügte die Pankl-Gruppe damit über einen Zahlungsmittelbestand von 23,9 m€ (31.12.2022: 19,5 m€).

## 2.4. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### BILANZKENNZAHLEN

in t€	2021	2022	2023
Bilanzsumme	352.913	360.956	370.422
Working Capital Employed <sup>2</sup>	98.358	131.463	133.069
Capital Employed <sup>3</sup>	239.473	281.559	285.023
Eigenkapital	130.688	140.373	147.525
Eigenkapitalquote	37%	39%	40%
Nettoverschuldung <sup>4</sup>	108.785	141.198	137.515
Gearing <sup>5</sup>	83%	101%	93%

<sup>2</sup> Working Capital Employed = Total Inventory + Trade Accounts Receivable and other Receivables - Trade Accounts Payable and other current Liabilities

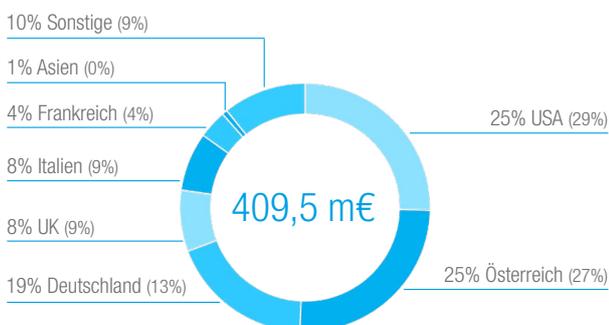
<sup>3</sup> Capital Employed = Eigenkapital inklusive Minderheiten + Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - liquide Mittel

<sup>4</sup> Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - liquide Mittel

<sup>5</sup> Gearing = Nettoverschuldung / Eigenkapital inklusive Minderheiten

## UMSATZ NACH LÄNDERN/REGIONEN

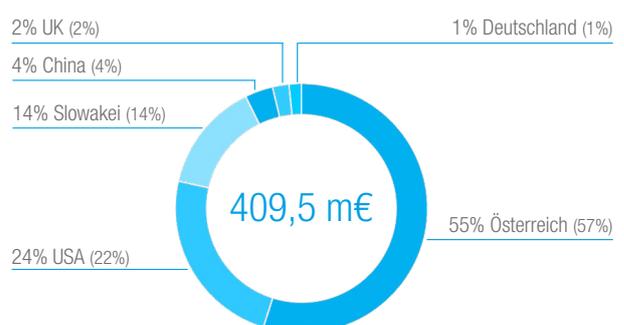
31.12.2023



Die Zahl in Klammern kennzeichnet den Wert des Vorjahres

## UMSATZ NACH PRODUKTIONSSTANDORTEN

31.12.2023



Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber 2022 um 9,4 m€ und belief sich zum 31.12.2023 auf 370,4 m€ (31.12.2022: 361,0 m€).

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht und beträgt zum 31.12.2023 39,8% (31.12.2022: 38,9%). Die Nettoverschuldung der Pankl-Gruppe hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 137,5 m€ reduziert (2022: 141,2 m€). Durch die Erhöhung des Eigenkapitals auf 147,5 m€ (2022: 140,4 m€) und der verbesserten Nettoverschuldung, hat sich das Gearing auf 93% reduziert (2022: 101%).

## 2.5. UMWELT UND NACHHALTIGKEIT

Umweltgerechtes Handeln und nachhaltiges Wirtschaften haben für die Pankl-Gruppe höchste Priorität. Im Geschäftsjahr 2023 blieben die Energiekosten mit 2,0% des Umsatzes auf dem Niveau des Vorjahres (2022: 2,4%). Die Pankl-Gruppe investierte erfolgreich in Photovoltaikanlagen mit einer Gesamt-

leistung von 800 kWp und setzte damit ein klares Zeichen für nachhaltige Energieerzeugung. Die Erweiterung des Umweltmanagementsystems gemäß ISO 14001 wurde fortgesetzt, inklusive der erfolgreichen Zertifizierung des Werks in China. Im Jahr 2023 erwarb die Pankl-Gruppe CO<sub>2</sub>-Zertifikate von CarboCert, die im CSA-Register eingetragen wurden, um ihre Bemühungen um CO<sub>2</sub>-Ausgleich transparent zu dokumentieren. Ein umfassendes Energieaudit wurde für alle Standorte durchgeführt. Insgesamt stammen 70% des Strombedarfs der Pankl-Gruppe aus grünen Quellen. Diese Initiativen unterstreichen das konsequente Bestreben der Pankl-Gruppe, umweltfreundliche Praktiken zu fördern und ihre Umweltziele zu erreichen.

## 2.6. WESENTLICHE EREIGNISSE DES GESCHÄFTSJAHRES

Im Geschäftsjahr 2023 gab es in der Pankl-Gruppe keine wesentlichen Ereignisse.

# 3. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

## 3.1. RACING/HIGH PERFORMANCE

Insgesamt erwirtschaftete das Segment Racing/High Performance einen Umsatz in Höhe von 371,4 m€ nach 332,1 m€ in 2022. Dies entspricht einem Umsatzanstieg von 39,3 m€. Das operative Ergebnis (EBIT) konnte vor allem auf Grund der hervorragenden Entwicklungen im Rennsportgeschäft von 18,0 m€ in 2022 um 6,4 m€ auf 24,4 m€ in 2023 gesteigert werden. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 6,6% (2022: 5,4%).

## 3.2. AEROSPACE

Der Umsatz im Segment Aerospace konnte wieder gesteigert werden und erhöht sich von 39,2m€ in 2022, auf 40,5m€ in 2023. Allerdings war vor allem die österreichische Luftfahrtfirma durch den Bezug des neuen Werkes mit Einmalkosten konfrontiert. Dadurch hat sich das operative Betriebsergebnis (EBIT) von 2,5 m€ in 2022 auf -1,0 m€ in 2023 reduziert. Die EBIT-Marge für 2023 ist somit mit -2,6% zum Umsatz leicht negativ (2022: 6,5%).

## 3.3. SONSTIGE

Der Umsatz im Segment Sonstige betrug 6,4 m€ (2022: 5,3 m€), das EBIT belief sich auf 1,6 m€ (2022: -1,5 m€).



## **RACING**

„RACING BEDEUTET, DASS  
MAN DIE EINE ZUSÄTZLICHE  
ANSTRENGUNG UNTER-  
NIMMT, UM DAS ZIEL ZU  
ERREICHEN.“

**Ute Waldron**

SALES ASSISTANT

## 4. FORSCHUNG, ENTWICKLUNG, INNOVATION UND QUALITÄT

Technologieführerschaft ist sowohl im Segment Rennsport und High Performance als auch in der Luftfahrtindustrie einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren. Dementsprechend nimmt Forschung und Entwicklung in den Unternehmen der Pankl-Gruppe eine zentrale Rolle ein. Die Gesamtaufwendungen für die intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 24,2 m€ (2022: 20,9 m€).

### 4.1. SEGMENT RACING/HIGH PERFORMANCE

#### **Materialien:**

Der Einsatz von neuen und verbesserten Materialien, die zu einem effizienteren Betrieb der Bauteile führen, ist essenziell für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Im Jahr 2023 konnten neuartige Verformungen in Exzenterprozessen erforscht und erprobt werden, um komplexere Schmiedeteile zu produzieren und eine Reduktion des Materialeinsatzes prozesssicher gewährleisten zu können.

Durch gezielte Oberflächenbehandlungen des Vormaterials konnten Verbesserungen der Eigenschaften von Sichtbauteilen erreicht werden. Außerdem konnte gegossenes Schmiedevormaterial unterschiedlicher Lieferanten qualifiziert werden.

Die Pankl-Gruppe ist Mitglied der Austrian Society for Metallurgy and Materials (ASMET) und war im Jahr 2023 Gastgeber der 97. Sitzung des Fachausschusses für Wärmebehandlung und Härtereitechnik“. Im Zuge dessen hielt Pankl einen spannenden Fachvortrag über „partielles Aufkohlen von Bauteilen“.

#### **Prozessoptimierung:**

In der Prozessoptimierung wurde ein Schmiedeprozess für Kolben mit Hinterschnitt inklusive Wärmebehandlung und auf Produktebene die Inline-Prozessüberwachung weiterentwickelt, um Fehlerursachen systemisch vermeiden zu können.

Außerdem fanden in Bezug auf Werkzeugschädigung und Verschleiß zwei Versuche auf Prozessebene statt. Versuche zur Optimierung der Auftragsschweißung

sollen zur Ressourcenschonung des Auftragswerkstoffes bei gleichzeitiger Erhöhung der Werkzeugstandzeiten führen. Versuche wurden auch mit State of the Art Beschichtungssystemen durchgeführt; diese sollen das Werkzeugschädigungsverhalten positiv beeinflussen.

Im Zuge des Projektes „High Efficient Transmission for Electric Vehicles“ (HETEVE) konnte gemeinsam mit der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) im Jahr 2023 eine Verfahrensentwicklung zur schmiedetechnischen Herstellung von Fahrwerksteilen aus Metal Matrix Composites stattfinden.

Es wurde auch ein Testverfahren zum Geräuschverhalten von Komponenten und Baugruppen-Validierung von Antriebsgelenken für vollelektrisch betriebene Fahrzeuge (FEV) erfolgreich entwickelt. Dieses Geräuschverhalten ist besonders für den rein elektrischen Fahrbetrieb von Fahrzeugen wichtig, da die Elektromotoren im Vergleich zu Verbrennungsmotoren sehr leise sind. Lattice und Zellstrukturen konnten in Fahrwerkskomponenten integriert werden; diese unterstützen den ultimativen Leichtbau von Fahrzeugteilen.

In der Simulationsabteilung wurden die bestehenden Berechnungen optimiert sowie die Clusterstruktur überarbeitet, neu aufgesetzt und der Computational Fluid Dynamics-Bereich (CFD) verstärkt. In diesem Bereich fallen die Strömungs- und Verbrennungssimulationen sowie die Kühlungsberechnung darunter. Weiters nahm die Pankl-Gruppe im Jahr 2023 eine Anlage für Plasmanitrieren erfolgreich in Betrieb und führte einen Substantiation Run („Erstbemusterung“) für einen Kunden durch. Damit wurde ein weiterer wichtiger Veredelungsprozess ins Haus geholt und erhöht damit die Fertigungstiefe der Pankl-Gruppe weiter.

#### **Produktentwicklung:**

Im Bereich der Produktentwicklung ist im Rennsport- und High Performance-Automotive-Bereich weiterhin der Leichtbau ein dominierendes Entwicklungsthema. Das Produktportfolio wurde um einen additiv

hergestellten Topframe bzw. Halo für Monoposto Rennfahrzeuge erweitert. Im Bereich Automotive konnte für elf verschiedene Bauteile ein Prozess entwickelt werden.

Seit dem Jahr 2023 kann eine hochdynamische und realitätsgetreue Fahrwerksprüfung, welche auf Komponentenkräfte und Dämpferhub geregelt sind, durchgeführt werden.

In der Konstruktionsabteilung Pleuel und Kolben-Kurbelwelle wurde eine neue Trennebene für Rennpleuel zur Erhöhung der Genauigkeit im Einbaustand konstruiert. Zusätzlich konnte die Topologie am Kolben optimiert werden.

In der Versuchsabteilung wurde eine neue Prüfstandardautomatisierungsanlage beauftragt; zusätzlich konnte das MonoF1 mit einem potenziellen neuen Produkt, der Vorkammer, weiterentwickelt werden.

#### **Additive Fertigung:**

Im Jahr 2023 konnte der erste additiv hergestellte Rocker für Track Only Sportwagen erfolgreich entwickelt und getestet werden.

## 4.2. SEGMENT AEROSPACE

Im Jahr 2023 wurden zahlreiche Entwicklungsprojekte gemeinsam mit führenden Luftfahrtkunden begonnen, wobei der Schwerpunkt in der Entwicklung der komplexen Fertigungsprozesse gelegen ist. Diese Projekte werden auch im Jahr 2024 weiterverfolgt und betreffen sowohl Heckrotorwellen für neue Helikoptermodelle als auch Triebwerkswellen für Flächenflugzeuge und Helikopter.

Weiters wurden Prozessentwicklungen und Prototypenfertigungen im Anwendungsbereich von unbemannten Luftfahrzeugen sowie zahlreiche Projekte im Rahmen der bestehenden EASA Part 21J Design-Zulassung durchgeführt.

## 4.3. QUALITÄT

Entwicklung, Produktion und Vertrieb qualitativ hochwertiger Produkte sind wesentliche Bestandteile des Unternehmensleitbildes der Pankl-Gruppe. Diese Maxime wird durch eine lückenlose Qualitätssicherung in Hinblick auf die Produktqualität und durch eine Überwachung der Prozesse sichergestellt.

Zulassungen und Zertifizierungen garantieren dem Kunden höchste Produktqualität. Jährliche Überwachungsaudits gewährleisten darüber hinaus eine Weiterführung der Zertifizierungen. Entsprechend den Anforderungen der Automobil- und Luftfahrtindustrie verfügt die Pankl-Gruppe über Zertifizierungen gemäß ISO 9001, ISO 14001, ISO/TS 16949, VDA 6.1 sowie AS/EN 9100. Im Segment Luftfahrt bestehen darüber hinaus Zulassungen der Luftfahrtbehörden EASA und Austro Control (Part 21G POA und Part 21J DOA). Darüber hinaus sind die bei Pankl Aerospace Systems Europe GmbH im Zuge der Fertigung durchgeführten Spezialprozesse Lackieren sowie die zerstörungsfreien Prüfmethoden Wirbelstromprüfung, Magnetrisssprüfung und fluoreszierende Eindringprüfung durch den Industriestandard Nadcap (AC7108, AC7114) akkreditiert worden.



**KRENHOF**  
A member of the Pankl Group

## **HIGH PERFORMANCE**

„HIGH PERFORMANCE STEHT  
FÜR BESSER, SCHNELLER  
UND EFFIZIENTER ALS DIE  
KONKURRENZ.“

**Helmut Perl**

PRODUKTIONSLEITER ENDBEARBEITUNG

## 5. PERSONAL- UND SOZIALBERICHT

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die Pankl Racing Systems AG durchschnittlich 2.419 Mitarbeiter (2022: 2.288 Mitarbeiter). Davon waren 1.597 Mitarbeiter (2022: 1.513 Mitarbeiter) in Österreich und 822 Mitarbeiter (2022: 775 Mitarbeiter) an den internationalen Standorten tätig.

Auf die einzelnen Segmente verteilte sich die durchschnittliche Beschäftigtenzahl wie folgt:

- Segment Racing/High Performance 2.242 Mitarbeiter (2022: 2.116 Mitarbeiter)
- Segment Aerospace 177 Mitarbeiter (2022: 172 Mitarbeiter)

Die Mitarbeiter der Pankl Racing Systems AG sind eine wesentliche, wertvolle und erfolgsbestimmende Ressource. An zehn Standorten weltweit sichern sie durch ihr Know-how und ihren täglichen Arbeitseinsatz den Erfolg und das Wachstum des Unternehmens. Pankl bietet interessante Arbeitsplätze in einem internationalen Konzern und legt besonderen Wert auf die Zufriedenheit jedes einzelnen Mitarbeiters sowie auf persönlich abgestimmte Weiterentwicklungsmodelle. Schwerpunkt der Personalpolitik sind unter anderem die Themen Arbeitssicherheit, Gesundheit, Aus- und Weiterbildung, Gleichberechtigung und faire Bezahlung sowie die Work-Life-Balance.

### 5.1. ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

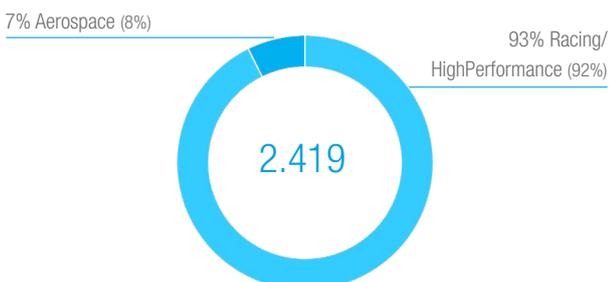
Ziel von Pankl ist es, weltweit ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Die Pankl-Gruppe möchte qualifizierte Mitarbeiter für das Unternehmen gewinnen, sie fachlich sowie persönlich weiterentwickeln und Talente langfristig binden. Der Anspruch ist es, die Arbeitgebermarke im Hinblick auf Vielfalt zu stärken und die Bekanntheit bei neuen Zielgruppen auszubauen.

Eine Personalpolitik, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördert, ist für Pankl ein wesentliches Merkmal der Arbeitgeberattraktivität. Es wird kontinuierlich an der Entwicklung von familienfreundlichen Arbeitszeitmodellen gearbeitet und einmal jährlich pro Kind ein Betreuungszuschuss ausbezahlt.

Es bestehen zahlreiche kollektivvertragliche Regelungen im Unternehmen, die es den Mitarbeitern erleichtern sollen, berufliche Anforderungen und private Bedürfnisse miteinander zu vereinbaren und das eigene Arbeitsmodell individuell zu gestalten. Hierzu haben sich neben der Arbeitszeitflexibilität und dem Einsatz von Gleitzeit, variable Teilzeit- und Schichtmodelle, betriebsnahe Kinderbetreuungsangebote sowie Home-Office etabliert.

#### MITARBEITER NACH SEGMENTEN

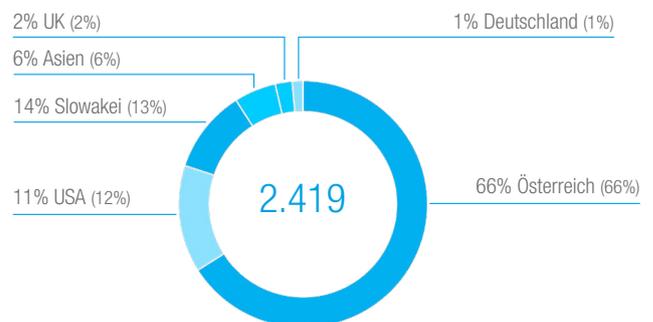
31.12.2023



Die Zahl in Klammern kennzeichnet den Wert des Vorjahres

#### MITARBEITER NACH LÄNDER/REGIONEN

31.12.2023



Durch eine Mitarbeiterbefragung im Jahr 2023 konnte die psychische Belastung am Arbeitsplatz europaweit evaluiert werden. Dabei konnten im Vergleich zu anderen österreichischen Betrieben sehr gute Ergebnisse, sowohl im Angestellten als auch im Arbeiterbereich, erzielt werden. Die Pankl-Gruppe weist dabei mit einem Rücklauf von 84,4% in Österreich und 82,4% von allen europäischen Standorten sehr gute Werte auf.

## 5.2. ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Auch im Jahr 2023 legte die Pankl Racing Systems AG viel Wert auf die Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeiter. Um einen wichtigen Beitrag für die eigene Gesundheit zu leisten, wurde in den österreichischen und amerikanischen Standorten eine erweiterte Vorsorgeuntersuchung angeboten. Die jährliche Frühjahrs- und Grippeimpfaktionen sind ein etablierter und wichtiger Bestandteil der Gesundheitsförderung in der Pankl-Gruppe. Ein Gespräch mit einer Arbeitspsychologin steht den Mitarbeitern bei Bedarf zur Verfügung.

Bei der CP-Carrillo gibt es ein spezielles Anreizsystem, mit dem Mitarbeiter ihre Kosten um 5-10% der Krankenversicherungen senken können, unter anderem durch nachweisliche Gesundheitsschulungen und Durchführung von einer Vorsorgeuntersuchung mit Koloskopie und Mammographie.

Seit einigen Jahren hat sich die Gesundheitsecke an den Standorten Kapfenberg und Bruck/Mur etabliert. Hier werden Mitarbeiter monatlich mit Tipps zur Gesundheitsvorsorge versorgt. Dieses Angebot ist auch digital verfügbar. Außerdem stehen im Rahmen der Aktion „Gesunde Jause“ an allen österreichischen Standorten zweimal wöchentlich angelieferte Obstkörbe sowie eine kostenlose Teebar zur Verfügung. Die Mitarbeiter der Kantinen in den Standorten Kapfenberg und Bruck/Mur sowie Slowakei sorgen für eine gesunde, ausgewogene und regionale Mittagsmahlzeit, welche vom Unternehmen mit einem Essenszuschuss unterstützt wird. In der Pankl Turbosystems beteiligt sich das Unternehmen ebenso an den Kosten des Mittagessens.

Der Schwerpunkt in der Förderung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz lag 2023 in den österreichischen Standorten bei der Arbeitsausrüstung. Den Mitarbeitern wurde ein Zuschuss für optische Schutzbrillen und Bildschirmarbeitsbrillen gewährt und sie konnten einen angepassten Gehörschutz erwerben.

In der Krenhof Köflach können seit dem Jahr 2023 neue Gefahrenstoffe ausschließlich über das Präventivteam und den Brandschutzbeauftragten freigegeben werden. Außerdem wurde die Maschinensicherheit im Werkzeugbau und die betrieblichen Kennzeichnungen neu evaluiert und verbessert.

In der Pankl Automotive Slovakia wird den Mitarbeitern, die in der Produktion gefährlichen Umständen ausgesetzt sind, ein „Recondition Stay“ alle zwei Jahre bezahlt. Auch erhalten Mitarbeiter regelmäßige Wertgut-scheine für Apotheken.

Bereits im Jahr 2022 wurde der „Safety Walk & Talk“ eingeführt. Bei diesem Projekt befassen sich ausgewählte Führungskräfte mit den Themenbereichen persönliche Schutzausrüstung, Sauberkeit und Ordnung, Ergonomie sowie psychische Belastung am Arbeitsplatz. Das Projekt gestaltet sich in quartalsweisen Begehungen der Führungskräfte in vorab definierten Arbeitsstätten. Ziel ist es, mit den Produktionsmitarbeitern direkt zu den vorgegebenen Schwerpunktthemen ins Gespräch zu kommen. Die Präsenz der Führungskräfte vor Ort vermittelt außerdem eine hohe Wertigkeit dieses Themas an die Mitarbeiter. Im Jahr 2023 wurde eine sehr positive Entwicklung wahrgenommen; einerseits durch das steigende Vertrauen von Mitarbeitern in der offenen Kommunikation; andererseits bekommen die Führungskräfte Einblicke in jeden Bereich und in die unterschiedlichen Arbeitsweisen.

Im Zuge des Onboarding-Prozesses wird den Mitarbeitern das Thema Arbeitssicherheit durch bewusstseinsbildende Schulungen nähergebracht. Auch wurden Schulungen über Nacharbeit, Kühlschmierstoffe und andere gefährliche Arbeitsstoffe ausgerollt.

Mit dem Projekt Pankl Protected hat die Pankl-Gruppe eine intensive Schulungsaktion gemeinsam mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) gestartet. Hier werden die jeweils relevanten Themenblöcke für Teamleiter der Produktion, Teamleiter der Angestellten, Abteilungsleiter, Produktionsleiter und Betriebsleiter aufgeteilt. Ziel ist unter anderem neben der Bewusstseinsbildung die Steigerung des Basiswissens, das Kennenlernen der internen Abläufe, die Steigerung der Eigenverantwortung sowie die Senkung der Arbeitsunfälle. Nicht zuletzt können so die Sicherheitsfachkräfte bestmöglich unterstützt werden. Die Schulungsreihe wird in einem zwei bis drei Jahresrhythmus wiederholt.

## PANKL IN MOTION

Durch das Gesundheitsprogramm „Pankl in Motion“, welches die Bereiche Entspannung, Bewegung und Ernährung umfasst, wurden auch im Jahr 2023 interessante Vorträge und Workshops sowie Herzkraft-Coachings, Herzratenvariabilitätsmessungen und Gesundheitssprechstunden angeboten.

Pankl unterstützt seine Mitarbeiter an allen Standorten bei ausgewählten Sportveranstaltungen, wie Marathons und Radrennen, indem die Startgebühr zur Gänze von Unternehmen übernommen wird. Zudem wurden in Österreich die Trainings vom Pankl in Motion-Fußballteam sowie die Full-Body-Workouts und Yoga-Klassen weitergeführt. Zweimal wöchentlich finden im Fitnessstudio der CP-Carrillo je drei Trainingseinheiten mit einem Fitnesstrainer statt. Hinzugekommen sind speziell für Lehrlinge der Pankl-Gruppe Sporteinheiten, welche jede zweite Woche innerhalb der Arbeitszeit stattfinden. Die Lehrlinge in der Krenhof Köflach GmbH sind im aktiven Austausch mit dem örtlichen Behindertensportverein. In der Pankl Automotive Slovakia bekommen Mitarbeiter Massagebehandlungen von der Firma unterstützt.

Die Pankl-Gruppe ist bemüht, den Mitarbeitern in allen Standorten regelmäßig neue Angebote und Vergünstigungen zur Verfügung zu stellen. Neben den unterschiedlichsten Ermäßigungen in regionalen Fitnessstudios und Freibädern sowie dem firmeninternen Fitnessstudio in der CP-Carrillo, konnten im Jahr 2023 auch Vergünstigungen in Tennishallen, Fußball- und Boxvereinen angeboten werden.

Um die Mitarbeiter in ihrer Freizeit sportlich zu unterstützen und als Dankeschön für die erbrachten Leistungen im Geschäftsjahr 2023, hat jeder Mitarbeiter ein Fahrrad geschenkt bekommen. Außerdem fördert die Pankl-Gruppe die Mitarbeiter in Österreich im Zuge einer Fahrrad-Leasing Aktion mit einem Zuschuss von 50% der Leasingrate. Diese Fahrräder können von den Mitarbeitern zu 100% privat genutzt werden.

### 5.3. AUS- UND WEITERBILDUNG

Die kontinuierliche und individuelle Förderung und Weiterentwicklung aller Mitarbeiter ist ein Ziel der Pankl-Gruppe. Im Jahr 2023 wurde wieder ein eigens

konzipierter und um einige Themen ergänzter Pankl Academy Schulungskatalog, welcher für alle österreichischen Standorte Gültigkeit hat, erstellt. Die Pankl Racing Systems AG nutzt ihre Internationalität und schafft Mitarbeitern die Möglichkeit, sich weltweit zu orientieren und sich innerhalb des Unternehmens mit lang- oder kurzfristigen Auslandsentsendungen in anderen Standorten weiterzuentwickeln.

Im Jahr 2023 absolvierten die Mitarbeiter der österreichischen Standorte insgesamt 2.155 Weiterbildungstage; die Investitionskosten in Schulungen und Weiterbildungen lagen im Jahr 2023 bei rund 321 t€. Durchgeführt wurden Individualschulungen, bereichsbezogene Schulungen sowie standortübergreifende Schulungen; unter der Verwendung des im Jahr 2023 etablierten e-learning Tools.

An allen Standorten der Pankl Racing Systems AG wurde auch im Jahr 2023 gemeinsam mit den Führungskräften der Weiterbildungsbedarf für das kommende Jahr erhoben und daraus der Schulungs- und Entwicklungsplan für 2024 erstellt.

Neben dem breiten Schulungsangebot wurde im Jahr 2023 das jährliche Mitarbeitergespräch als wichtiges Führungsinstrument flächendeckend durchgeführt. In diesem wurden Erfolge des Vorjahres und Ziele für das kommende Jahr besprochen sowie die Karriereentwicklung und Schulungsmaßnahmen festgelegt.

Um die Mitarbeiter bestmöglich zu unterstützen, wurde im Jahr 2023 ein Strategieworkshop für alle HR Business Partner organisiert. So soll eine individuelle Beratung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter gewährleistet sein. Auch wird den Mitarbeitern ein Mentoring-Programm angeboten. Mit dem jeweils zugeteilten Mentor kann der Mitarbeiter seine Bedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten besprechen und gemeinsam mit der Personalabteilung umsetzen.

In der Krenhof Köflach wurde im Jahr 2023 ein neues Projekt „Technische Information Mitarbeiter“ gestartet. Dieses Projekt soll den Mitarbeitern ein verbessertes Verständnis der allgemeinen und technischen Unternehmensprozesse bringen.

In der Pankl Aerospace starteten im Jahr 2023 sogenannte „Learning Journeys“, bei denen Mitarbeiter unterschiedlicher Bereiche und Funktionen zu ihren

jeweiligen Counterparts zum Lern- und Erfahrungsaustausch reisen und dort anhand konkreter Problemstellungen sich gegenseitig helfen und gemeinsam Lösungen erarbeiten. Dafür wird vorab ein Plan mit Themen und Lernzielen erstellt, präsentiert, evaluiert und in entsprechende Aktionen übergeleitet.

#### **Führungskräfteentwicklung**

Das Führungskräfteprogramm der Pankl-Gruppe, welches bereits im Jahr 2022 startete und für Schichtarbeiter und Teamleiter aus Produktions- und produktionsnahen Bereichen konzipiert ist, konnte im Jahr 2023 weitergeführt werden. Im Rahmen von vier Soft Skills Modulen zu Persönlichkeits- und Führungsthemen sowie zwei Fachmodulen werden Teilnehmer aus verschiedenen Standorten gemeinsam zu qualifizierten Führungskräften ausgebildet. Neben theoretischen Inputs steht dabei die Durchführung eines fachbezogenen kontinuierlichen Verbesserungsprozesses im Mittelpunkt, wodurch die Teilnehmer ihr erlerntes Wissen direkt in ihrem Arbeitsbereich anwenden konnten.

In den amerikanischen Standorten gibt es ein Nachwuchsförderungsprogramm innerhalb der Division Aerospace. Mitarbeiter werden über zwei Jahre in der Pankl Aerospace Systems Europe in Kapfenberg vorbereitet und dann auf deren Wunsch in den Standort in Amerika als intercompany transferees entsandt. Dort übernehmen sie eigenverantwortliche wichtige Projekte.

#### **5.4. KARRIERE MIT LEHRE**

Einen wesentlichen Aspekt der Personalstrategie bildet die Lehrlingsausbildung. Aktuell werden rund 18 m€ in den Bau der neuen Pankl Academy in Kapfenberg investiert. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, um die Anzahl der Lehrlinge weiter auszubauen.

Zum Stichtag 31.12.2023 waren 135 Lehrlinge (2022: 124), davon sieben Lehrlinge aus Spanien, in Österreich beschäftigt; ausgebildet wurde in elf Lehrberufen. Im Jahr 2023 haben 54 neue Lehrlinge ihre Ausbildung an den österreichischen Standorten begonnen.

Ein wesentliches Ziel ist es, Lehrlinge im Anschluss an ihre Ausbildung weiter in der Pankl-Gruppe zu beschäftigen. Damit sichert sich das Unternehmen den Bedarf an Fachkräften und trägt gleichzeitig dazu

bei, jungen Menschen einen erfolgreichen Start in das Berufsleben zu ermöglichen. Um die Benefits einer technischen Lehre noch besser darzulegen, veranstaltet die Pankl Racing Systems AG zwei Mal jährlich einen Tag der offenen Lehrwerkstatt, wo angebotene Lehrberufe vorgestellt werden. Neben einer Führung durch das Unternehmen, bekommen die Besucher einen Überblick über die Tätigkeiten der jeweiligen Lehrberufe.

In der Pankl Academy wird die Grundausbildung aller technischen Lehrberufe und Spezialausbildungen durchgeführt und ermöglicht es so den zukünftigen Facharbeitern, das Unternehmen und den Betrieb bestmöglich kennenzulernen. Zur Vorbereitung auf die Berufsschule bietet Pankl allen neuen Lehrlingen fachspezifischen Förderunterricht an und kooperiert in allen Angelegenheiten mit den jeweiligen Schulen. Die Kooperation erfolgt durch Führungen der Schulklassen durch den Betrieb und Einladungen in die Lehrwerkstatt. In der Pankl Automotive Slovakia werden Studenten speziell bei ihren Abschlussarbeiten unterstützt.

In der Krenhof Köflach werden unterschiedliche Lehrlingsinitiativen gefördert; so hat im Jahr 2023 eine Lehrlingsgala stattgefunden. Auch finden regelmäßig Elterntage und Teambuildings statt. Es besteht die Mitgliedschaft und Kooperation beim Ausbildungsverbund Steiermark.

Den Lehrlingen der Pankl Racing Systems AG, welche einen erfolgreichen Lehrabschluss haben, wird eine Übernahmegarantie gegeben. Sollten die Lehrlinge an einer Lehre mit Matura interessiert sein, ist dies mit Unterstützung der Pankl-Gruppe am Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) möglich. So sind derzeit unter anderem zwei Studenten der Fachhochschule Joanneum Aviation in Graz im Rahmen ihres Praktikums im Masterstudium für sieben Monate in der Pankl Aerospace Systems in Kalifornien tätig. Nach Abschluss ihres Studiums im Sommer 2024 werden sie für drei bis fünf Jahre in der Pankl Aerospace Systems arbeiten.

#### **5.5. DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT**

Die Förderung von Vielfalt und Inklusion spielt im Rahmen der Arbeitgeberattraktivität eine wesentliche Rolle. Die Pankl-Gruppe legt besonderen Wert darauf, dass alle Mitarbeiter fair und respektvoll behandelt werden. Soziale Gerechtigkeit wird gefördert, während

Diskriminierung und Ungleichheit bekämpft und vermieden wird. Nur so kann ein Arbeitsklima geschaffen werden, in dem Personen mit unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Weltanschauung geschätzt werden und gegenseitiges Vertrauen die Basis ist. Als internationaler Konzern schätzt die Pankl Racing Systems AG die Vielfalt, die in der Herkunft, der Kultur, der Sprache und der Ideen der Mitarbeiter zum Ausdruck kommt.

Die Pankl-Gruppe ist international zusammengesetzt. 2023 waren 1.597 Mitarbeiter aus 31 Nationen weltweit (2022: 14 Nationen) in Österreich beschäftigt. Um das Teamgefüge und die Kommunikation untereinander zu erleichtern, bietet die Pankl-Gruppe Mitarbeitern mehrsprachige Betriebsunterlagen sowie Sprachkurse (insbesondere Deutschkurse) im Unternehmen an. Die Pankl-Gruppe kooperiert mit der Plattform CINT, welche

internationalen Mitarbeiter unterstützt, indem sie ihnen bei Fragen rund um das Leben und Arbeiten in der Steiermark zur Seite stehen.

Pankl unterstützt Frauen und Mädchen, um sich für technische Berufe begeistern zu können; so hat Pankl beim „Girlsday 2023“ teilgenommen. Jährlich wird eine Kampagne zum Weltfrauentag auf den digitalen Kanälen der Pankl-Gruppe gestartet. Dabei wird Frauen das Unternehmen sowie ein potenzieller Werdegang in der Pankl-Gruppe präsentiert. Zusätzlich ist die Pankl-Gruppe auf dem speziell für Frauen organisierten Karriere- und Bildungstag „female future“ an der Fachhochschule Joanneum in Kapfenberg repräsentiert. Am Weltfrauentag warten kleine Überraschungen für die Frauen, welche in der Pankl Automotive Slovakia beschäftigt sind.

## 6. CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT

### 6.1. WESENTLICHE CHANCEN, RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN

Als Technologieunternehmen agiert die Pankl Racing Systems AG in einem sehr dynamischen Umfeld, in dem Risiken zum täglichen Geschäft dazu gehören. Unter Risiko versteht die Pankl-Gruppe die Möglichkeit einer Abweichung von gesetzten Unternehmenszielen. Der Risikobegriff umfasst somit einerseits positive (Chancen), andererseits auch negative (Risiken) Abweichungen von geplanten Zielen. Risiken sollen frühzeitig erkannt und nach Möglichkeit proaktiv bearbeitet werden, um deren Eintreten und mögliche negative Auswirkungen zu begrenzen oder gänzlich zu vermeiden.

Der gegenständliche Risiko- und Chancenbericht nimmt insbesondere Bezug auf jene Chancen und Risiken, die aus einer Outside-In-Betrachtung resultieren. Damit sind Chancen und Risiken gemeint, die von außen auf das Unternehmen einwirken.

Zudem gewinnen auch Nachhaltigkeitsthemen und die damit verbundenen Chancen und Risiken, welche u.a.

den Bereichen Energie, Klimawandel, Kreislaufwirtschaft, Arbeitgeber- und -nehmerbelange, Arbeitssicherheit und Mitarbeitergesundheit, Gleichberechtigung sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung zugeordnet werden, zunehmend an Bedeutung. Im Zuge der Definition der wesentlichen Themen für die nichtfinanzielle Erklärung wurde dazu eine entsprechende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die neben der Outside-In-Betrachtung auch jene Risiken und Chancen umfasst, die vom Unternehmen ausgehen und sich auf die Unternehmensumwelt auswirken können (Inside-Out-Betrachtung). Die Ergebnisse dieser Analyse werden in der Nichtfinanziellen Erklärung im Kapitel „Wesentlichkeitsanalyse“ dargestellt. Die Identifikation und Bewertung von klimabezogenen Chancen und Risiken ist ebenfalls Teil des Risikomanagements.

### 6.2. RISIKOBERICHT

Die wesentlichen Risiken der Pankl-Gruppe werden in der Anhangsangabe VII „Risikobericht“ erläutert.

## MARKTUMFELD UND ABSATZ

Die Pankl-Gruppe ist als internationales Unternehmen makroökonomischen Risiken ausgesetzt, die Einfluss auf Angebot und Nachfrage haben können. Hierzu zählen unter anderem die Entwicklung der weltweiten Konjunktur, geopolitische Konflikte sowie die weltpolitische Lage. Außerdem sind beispielsweise Einflüsse durch klimapolitische Auswirkungen, internationale Handelsrestriktionen sowie die Einführung von Zöllen anzuführen.

Besonders der europäische Markt war von den Auswirkungen infolge des Ukraine-Kriegs in den vergangenen Geschäftsjahren zum Teil stark beeinträchtigt. Es zeigten sich signifikante Rohstoff- und Energiepreisanstiege sowie Unsicherheiten in deren Verfügbarkeit in der gesamten Lieferkette. Von der weiteren Entwicklung können einerseits die eigenen Standorte, andererseits auch die Absatzmärkte der Pankl-Gruppe negativ beeinflusst werden. Die Entwicklungen des weltweiten Marktumfelds werden laufend beobachtet und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen initiiert. Für die Pankl-Standorte in Österreich werden Energiepreissicherungen umgesetzt, die insbesondere im Geschäftsjahr 2023 die Preisvolatilitäten am Markt deutlich abfedern konnten.

Die breit gefächerte Produktpalette der Pankl-Gruppe gewährleistet die Unabhängigkeit von einigen wenigen Absatzregionen, Abnehmerbranchen oder Großabnehmern. Im Jahr 2023 betrug der Umsatzanteil der Top-10-Kunden 53,5 %.

### 6.3. INTERNES KONTROLLSYSTEM

Das Risikomanagement und das interne Kontrollsystem orientieren sich an den Maßstäben des international bewährten Regelwerks. Ziel ist das bewusste Erkennen und Steuern von Risiken durch ein verantwortliches Management.

Der laufende Ausbau des internen Kontrollsystems der Pankl-Gruppe wird stets durch die Interne Revision vorangetrieben und gemeinsam mit den entsprechenden Fachabteilungen umgesetzt. Die internen Kontrollen hinsichtlich der Qualität der Finanzberichterstattung und der extern publizierten Abschlüsse sowie die Dokumentation dieser Kontrollen werden

laufend überarbeitet. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Auf- und Ausbau der konzerneinheitlichen Standards. Konzernweite Richtlinien zur Bilanzierung und Berichterstattung stellen die Einheitlichkeit der Rechnungslegung innerhalb der Pankl-Gruppe sicher. Die Umsetzung und Durchführung der internen Kontrollen obliegen den jeweiligen Tochtergesellschaften; die Interne Revision überwacht die Einhaltung dieser Prozesse.

Auf Grundlage eines von der Internen Revision erstellten und vom Vorstand der Pankl-Gruppe genehmigten Auditplans wird die Einhaltung der internen Richtlinien und Prozesse jährlich überwacht. Revisionsergebnisse werden dem Vorstand der Pankl-Gruppe sowie der jeweils zuständigen Geschäftsführung kommuniziert. Bei Bedarf werden den operativen Einheiten Aus- und Weiterbildungen für die Umsetzung der notwendigen Verbesserungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Außerdem führt die Interne Revision regelmäßig Ad-hoc-Prüfungen, welche vom Vorstand oder der jeweils zuständigen Geschäftsführung veranlasst sind, durch. Diese zielen speziell auf aktuelle und zukünftige Risiken ab.

Das Controlling jeder Tochtergesellschaft der Pankl-Gruppe erstellt einerseits monatlich standardisierte Berichte, welche die aktuellen Entwicklungen der Unternehmen darlegen, andererseits Analysen über die Abweichungen der erwarteten Entwicklungen. Diese Berichterstattung ist konzernweit geregelt und umfasst neben detaillierten Finanzdaten auch nicht-finanzielle Kennzahlen. Unterstützt wird die Erstellung der Berichte durch ein konzernweites Management-Informationssystem, welches eine zeitnahe Informationsübermittlung an das Management sicherstellt. Die Erstellung des Konzernabschlusses liegt im Verantwortungsbereich des Konzerncontrollings. Informationen des externen und internen Berichtswesens basieren grundsätzlich auf denselben Datenquellen. Laufende Abstimmungen sowie Kontrollen zwischen Rechnungswesen, Controlling und Konzerncontrolling stellen die Zuverlässigkeit der berichteten Daten sicher.

### 6.4. FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrumente werden in der Anhangsangabe VIII „Finanzinstrumente und Kapitalmanagement“ erläutert.

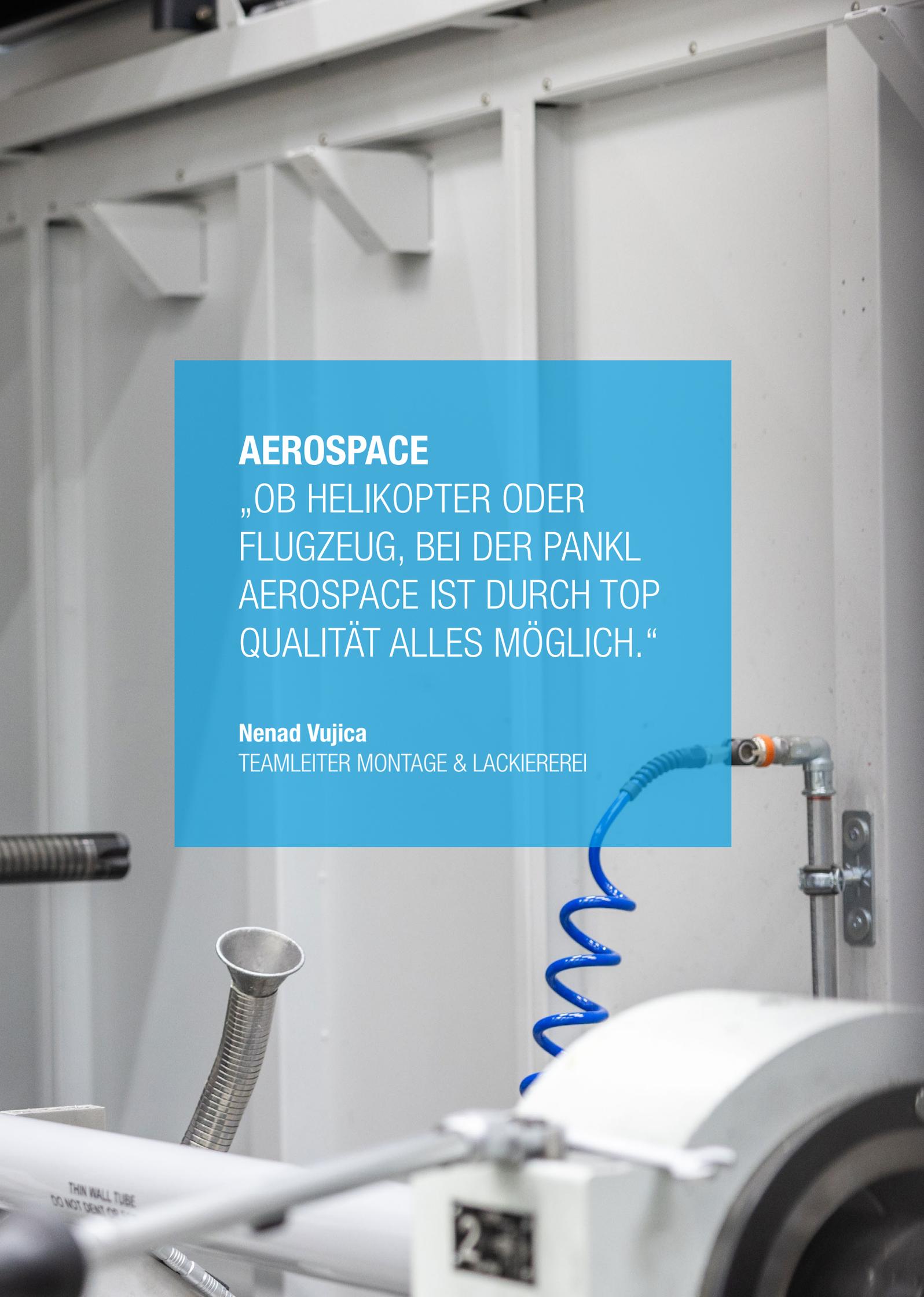


## AEROSPACE

„OB HELIKOPTER ODER  
FLUGZEUG, BEI DER PANKL  
AEROSPACE IST DURCH TOP  
QUALITÄT ALLES MÖGLICH.“

**Nenad Vujica**

TEAMLEITER MONTAGE & LACKIEREREI



## 7. NACHTRAGS- UND PROGNOSEBERICHT (AUSBLICK)

### 7.1. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Trotz der anhaltend unsicheren Wirtschaftslage erwartet die Pankl Gruppe für 2024 in moderates Wachstum. Im Rennsport ist das Wachstum primär durch Reglementänderungen in den Top-Rennserien Formel 1 und MotoGP sowie durch den Ausbau des Getriebesegments für den Rennsport geprägt. Im High-Performance Bereich zeigt sich durch die anhaltend hohe Nachfrage nach hochwertigen Titanprodukten eine konstante Entwicklung. Im Segment Aerospace liegt der Fokus auf Triebwerkskomponenten. Durch die Inbetriebnahme des neuen Luftfahrtwerks im abgelaufenen Geschäftsjahr stehen hier Kapazitäten für das erwartete kontinuierliche Wachstum zur Verfügung.

Kapfenberg, 23.02.2024

Der Vorstand der Pankl Racing Systems AG



**MAG. WOLFGANG PLASSER**  
CEO



**MAG. THOMAS KARAZMANN**  
CFO



**DI (FH) CHRISTOPH PRATTES**  
COO



**DI STEFAN SEIDEL**  
CTO



**HIER** GEHT'S ZUM

**ESG**  
BERICHT  
DER  
PANKL AG



# KONZERNABSCHLUSS

DER PANKL RACING SYSTEMS AG NACH IFRS

43	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
44	KONZERN-GESAMTERGEBNIS- RECHNUNG
45	KONZERNBILANZ
46	KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
48	ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS
50	KONZERNANHANG
50	Allgemeine Angaben
53	Konsolidierungskreis
54	Segmentberichterstattung
56	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
61	Erläuterungen zur Konzernbilanz
74	Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung
75	Risikobericht
82	Finanzinstrumente und Kapitalmanagement
88	Erläuterungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sowie zu den Organen
89	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
90	Konzernunternehmen (Beteiligungsspiegel)
90	ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER
91	BESTÄTIGUNGSVERMERK



# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

	Anhangsangabe	2023		2022	
		in t€	in %	in t€	in %
<b>UMSATZERLÖSE</b>	9	<b>409.474</b>	<b>100,0</b>	<b>369.303</b>	<b>100,0</b>
Umsatzkosten	10	-325.821	-79,6	-297.182	-80,5
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>83.653</b>	<b>20,4</b>	<b>72.121</b>	<b>19,5</b>
Vertriebskosten	11	-19.997	-4,9	-18.345	-5,0
Verwaltungsaufwendungen	13	-44.416	-10,8	-39.343	-10,7
Sonstige (betriebliche) Erträge	15	6.197	1,5	4.961	1,3
Sonstige (betriebliche) Aufwendungen	14	-522	-0,1	-381	-0,1
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>24.915</b>	<b>6,1</b>	<b>19.013</b>	<b>5,1</b>
Finanzerträge		196	0,0	722	0,2
Finanzaufwendungen		-7.537	-1,8	-4.027	-1,1
Finanzergebnis	16	-7.341	-1,8	-3.305	-0,9
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>17.574</b>	<b>4,3</b>	<b>15.708</b>	<b>4,3</b>
Ertragsteuern	17	-3.972	-1,0	-3.413	-0,9
<b>ERGEBNIS NACH STEUERN</b>		<b>13.602</b>	<b>3,3</b>	<b>12.295</b>	<b>3,3</b>
<i>Zurechenbar zu Anteilseignern des Mutterunternehmens</i>		<i>13.554</i>	<i>3,3</i>	<i>12.720</i>	<i>3,4</i>
<i>Zurechenbar zu nicht beherrschenden Gesellschaftern</i>		<i>48</i>	<i>0,0</i>	<i>-425</i>	<i>-0,1</i>
<b>ERGEBNIS JE AKTIE</b>					
Unverwässertes = verwässertes Ergebnis je Aktie	18		4,40 €		4,13 €



# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Anhangsangabe	2023 in t€	2022 in t€
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>13.602</b>	<b>12.296</b>
Positionen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste leistungsorientierter Vorsorgepläne	32	-271
Latente Steuer auf versicherungsmathematische Gewinne / Verluste leistungsorientierter Vorsorgepläne	32	62
Rücklage Cashflow Hedging	-450	1.056
Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wurden oder werden können:		
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-1.415	950
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode</b>	<b>-2.074</b>	<b>2.405</b>
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>11.528</b>	<b>14.701</b>
<i>Zurechenbar zu Anteilseignern des Mutterunternehmens</i>	<i>11.480</i>	<i>15.126</i>
<i>Zurechenbar zu nicht beherrschenden Gesellschaftern</i>	<i>48</i>	<i>-425</i>

# KONZERNBILANZ

DER PANKL RACING SYSTEMS AG ZUM 31. DEZEMBER 2023

AKTIVA	Anhangsangabe	31.12.2023		31.12.2022	
		in t€	in %	in t€	in %
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>					
Firmenwerte	23	12.438	3,4	12.526	3,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	22	1.632	0,4	1.805	0,5
Sachanlagen	21	123.895	33,4	124.078	34,4
Nutzungsrechte	21	25.904	6,9	17.788	4,8
Finanzanlagen	25	11	0,0	15	0,0
Latente Steueransprüche	24	5.262	1,4	4.091	1,1
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>169.142</b>	<b>45,7</b>	<b>160.302</b>	<b>44,4</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>					
Vorräte	26	109.812	29,6	112.890	31,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27	44.738	12,1	41.390	11,5
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	28	22.759	6,1	26.889	7,4
Laufende Steueransprüche		37	0,0	36	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	29	23.933	6,5	19.449	5,4
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>201.279</b>	<b>54,3</b>	<b>200.655</b>	<b>55,6</b>
<b>BILANZSUMME</b>		<b>370.422</b>	<b>100,0</b>	<b>360.956</b>	<b>100,0</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>EIGENKAPITAL</b>					
Grundkapital	30	3.080	0,8	3.080	0,9
Kapitalrücklagen	30	34.532	9,3	34.532	9,6
Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	30	10.000	2,7	10.000	2,8
Gewinnrücklagen	30	99.199	26,8	92.452	25,6
<b>Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>		<b>146.810</b>	<b>39,6</b>	<b>140.063</b>	<b>38,8</b>
Nicht beherrschende Anteile	30	715	0,2	309	0,1
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>147.525</b>	<b>39,8</b>	<b>140.373</b>	<b>38,9</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>					
Langfristige Darlehen	31	99.211	26,8	108.733	30,1
Langfristige Leasingverpflichtungen	31	19.587	5,3	12.987	3,6
Verpflichtungen für Sozialkapital	32	5.415	1,5	5.691	1,6
Langfristige Rückstellungen	34	190	0,1	186	0,1
Sonstige langfristige Schulden	33	4.293	1,2	3.913	1,1
Latente Steuerschulden	24	588	0,2	283	0,1
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>129.284</b>	<b>34,9</b>	<b>131.793</b>	<b>36,5</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>					
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	31	36.471	9,8	34.758	9,6
Kurzfristige Leasingverpflichtungen	31	6.179	1,7	4.170	1,2
Sonstige kurzfristige Schulden	33	22.996	6,2	21.602	6,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		24.087	6,5	25.276	7,0
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern		3.707	1,0	2.735	0,8
Sonstige Rückstellungen	34	173	0,0	249	0,1
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>93.613</b>	<b>25,3</b>	<b>88.791</b>	<b>24,6</b>
<b>Summe Schulden</b>		<b>222.896</b>	<b>60,2</b>	<b>220.584</b>	<b>61,1</b>
<b>BILANZSUMME</b>		<b>370.422</b>	<b>100,0</b>	<b>360.956</b>	<b>100,0</b>

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Anhangsangabe	01.01.2023 – 31.12.2023 in t€	01.01.2022 – 31.12.2022 in t€
<b>ERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>13.602</b>	<b>12.296</b>
Überleitung vom Ergebnis nach Steuern zum Cashflow durch Betriebstätigkeit:		
Abschreibungen	29.949	27.949
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagen	-126	-14
Sonstige Umgliederungen	8.413	-577
Ertragsteuerzahlungen	-3.444	-92
Gezahlte Zinsen	-4.945	-700
Erhaltene Zinsen	135	36
Änderung der langfristigen Rückstellungen 34	-272	-562
<b>CASHFLOW AUS DEM ERGEBNIS</b>	<b>43.311</b>	<b>38.336</b>
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.348	-9.221
Veränderung der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte	4.130	-7.124
Veränderung der Vorräte 26	3.078	-23.976
<b>Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte</b>	<b>3.860</b>	<b>-40.322</b>
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.310	950
Veränderung der Rückstellungen	-404	68
Veränderung der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.591	6.202
<b>Veränderung der kurzfristigen Schulden</b>	<b>877</b>	<b>7.219</b>
Veränderung der latenten Steuern 24	-866	567
Veränderung der Währungsdifferenzen	-240	373
Veränderung sonstiger langfristiger Vermögenswerte/Schulden	380	-626
<b>Veränderung der langfristigen Vermögenswerte/Schulden</b>	<b>-726</b>	<b>314</b>
<b>CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT</b>	<b>47.321</b>	<b>5.547</b>
Investitionen in Sachanlagen 21	-24.626	-30.376
Erlöse aus dem Abgang von Anlagen	832	472
<b>Investitionen in immaterielle Vermögenswerte</b> 22	<b>-393</b>	<b>-962</b>
<b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-24.188</b>	<b>-30.866</b>

	Anhangsangabe	01.01.2023 – 31.12.2023 in t€	01.01.2022 – 31.12.2022 in t€
Neuaufnahme von Krediten	VI	15.315	292
Tilgung von Krediten	VI	-15.852	-20.366
Einzahlungen / Auszahlungen von Kontokorrentkonten	VI	-7.702	15.491
Dividendenausschüttungen		-4.196	-5.196
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-5.214	-4.735
Sonstige Finanzierungstätigkeiten		194	114
<b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		<b>-17.455</b>	<b>-14.401</b>
<b>VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE</b>		<b>5.679</b>	<b>-39.719</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	29	19.449	57.829
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand		-1.194	1.339
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		5.679	-39.719
<b>ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM 31.12.</b>		<b>23.933</b>	<b>19.449</b>

Die Konzern-Kapitalflussrechnung der Pankl-Gruppe zeigt, wie sich die Zahlungsmittel (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Sie wurde nach der indirekten Methode aus dem Konzernabschluss abgeleitet. Die Zahlungsmittel (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) des Zahlungsmittelfonds enthalten Kassenbestand sowie Bankguthaben und entsprechen der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“. Kurzfristige Wertpapiere und kurzfristige Bankverbindlichkeiten zählen nicht zu den Zahlungsmitteln.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Beschränkungen hinsichtlich der Verfügbarkeit über die Zahlungsmittel.

# ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

in t€	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Rücklage CF Hedging	Ewige Anleihe (Perpetual Bond)
<b>31.12.2022</b>	3.080	34.532	975	10.000
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	0	-450	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-450</b>	<b>0</b>
Transaktionen mit Anteilseignern				
Transaktion mit Minderheitsgesellschaften	0	0	0	0
Ausschüttungen an die Gesellschafter	0	0	0	0
<b>31.12.2023</b>	<b>3.080</b>	<b>34.532</b>	<b>525</b>	<b>10.000</b>
<b>31.12.2021</b>	3.080	34.532	-82	10.000
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	0	1.057	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.057</b>	<b>0</b>
Transaktionen mit Anteilseignern				
Kapitalzuschuss	0	0	0	0
Ausschüttungen an die Gesellschafter	0	0	0	0
<b>31.12.2022</b>	<b>3.080</b>	<b>34.532</b>	<b>975</b>	<b>10.000</b>

Gewinnrücklagen			Eigenkapital Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
Rücklagen Währungs- differenzen	IAS 19 Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne /Verluste	Sonstige Gewinn- rücklagen			
-2.663	-277	94.417	140.064	309	140.373
0	0	13.554	13.554	48	13.602
-1.415	0	-209	-2.074	0	-2.074
<b>-1.415</b>	<b>0</b>	<b>13.345</b>	<b>11.480</b>	<b>48</b>	<b>11.528</b>
0	0	-538	-538	358	-180
0	0	-4.196	-4.196	0	-4.196
<b>-4.078</b>	<b>-277</b>	<b>103.028</b>	<b>146.810</b>	<b>715</b>	<b>147.525</b>
-3.613	-676	86.893	130.134	554	130.688
0	0	12.720	12.720	-425	12.295
950	399	0	2.406	0	2.406
<b>950</b>	<b>399</b>	<b>12.720</b>	<b>15.126</b>	<b>-425</b>	<b>14.701</b>
0	0		0	180	180
0	0	-5.196	-5.196	0	-5.196
<b>-2.663</b>	<b>-277</b>	<b>94.417</b>	<b>140.064</b>	<b>309</b>	<b>140.373</b>

# KONZERNANHANG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

## I. ALLGEMEINE ANGABEN

### 1. ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Pankl Racing Systems AG und ihre Tochtergesellschaften (in der Folge zusammen „Pankl-Gruppe“ genannt) sind ein international tätiger Technologiekonzern mit Sitz in 8605 Kapfenberg, Industriestraße West 4, Österreich. Die Pankl Racing Systems AG ist im Firmenbuch beim Landes- als Handelsgericht Leoben, Österreich, unter der Nummer FN 540009g eingetragen. Die Geschäftsaktivitäten sind in drei Segmente eingeteilt: Racing/High Performance (entspricht Rennsport/Automotive), Aerospace und Sonstige. Die Gesellschaft steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernmutterunternehmen) und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- und Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis, in den der Konzernabschluss der Pankl Racing Systems AG einbezogen ist, wird von der Pankl AG Kapfenberg, aufgestellt und wird beim Landesgericht Leoben unter der Nummer FN 395143v hinterlegt.

### 2. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss für den Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2023 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), soweit sie in der Europäischen Union angewendet werden, erstellt. Dabei wurden auch die zusätzlichen Anforderungen des § 245a Abs1 UGB (österreichisches Unternehmensgesetzbuch) erfüllt.

Der Rechnungslegung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen Unternehmen angewendet. Die einbezogenen Unternehmen haben, mit Ausnahme der Pankl Japan Inc., ihre Jahresabschlüsse zum Konzernbilanzstichtag 31.12. aufgestellt. Der Bilanzstichtag der Pankl Japan Inc. ist der 30.09.

Der Konzernabschluss wird in der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, dem Euro, aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit auf Abweichungen nicht gesondert hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (t€) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können.

Im Hinblick auf die Angabeninitiative des IASB wurden im laufenden Geschäftsjahr sowie im Vorjahr einzelne Posten im Konzernabschluss anders aufgegliedert sowie die Abfolge der Angaben teilweise neu gegliedert und Darstellungen in den Angaben angepasst bzw. ergänzt.

### 3. NEU ANGEWENDETE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Das IASB hat folgende Änderungen bei bestehenden IFRS sowie einige neue IFRS und IFRIC verabschiedet, die auch bereits von der EU-Kommission übernommen wurden und somit seit dem 1.1.2023 verpflichtend anzuwenden sind:

- Änderungen an IFRS 17: Bilanzierung von Versicherungsverträgen

- Änderungen an IAS 1 und am IFRS-Leitliniendokument 2: Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Jahresabschluss
- Änderungen an IAS 8: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen
- Änderungen an IAS 12: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion bestehen
- Änderungen an IFRS 17: Finanzielle Vermögenswerte
- Änderungen an IAS 12: globale Mindestbesteuerung (Pillar Two-Regelungen)

Aus den neu anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sind keine wesentlichen Änderungen entstanden.

## 4. ZUKÜNFTIG ANZUWENDENDE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

### 4.1. ANWENDUNG NEUER STANDARDS UND INTERPRETATIONEN AB 2023

Folgende Tabelle zeigt die bereits von der EU-Kommission übernommenen Änderungen von Standards und Interpretationen, welche jedoch zum Bilanzstichtag noch nicht verpflichtend anzuwenden waren und auch nicht vorzeitig angewendet wurden:

Standard/Änderung	Anwendungszeitpunkt IASB	Endorsement durch EU erfolgt?	Anwendungszeitpunkt EU
Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	01.01.2024	Ja	01.01.2024
Änderungen an IFRS 16: Folgebewertung bei Leasingverhältnissen von Sale-and Leaseback-Transaktionen	01.01.2024	Ja	01.01.2024
Änderungen an IAS 1: Anhangsangaben zur Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	01.01.2024	Ja	01.01.2024

Das IASB und das IFRIC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die aber im Geschäftsjahr 2024 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. von der EU-Kommission noch nicht übernommen wurden. Es handelt sich dabei um folgende Standards und Interpretationen:

Standard/Änderung	Anwendungszeitpunkt IASB	Endorsement durch EU erfolgt?	Anwendungszeitpunkt EU
Änderungen an IAS 7 und IFRS 7: Transparenz von Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	01.01.2024	Nein	
Änderungen an IAS 21: Einheitlicher Ansatz bei der Beurteilung von Währungstausch	01.01.2025	Nein	

Aus den angeführten künftigen Änderungen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet. Es ist keine vorzeitige Anwendung der neuen Standards und Interpretationen geplant.

## 5. SCHÄTZUNGEN UND UNSICHERHEITEN BEI ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND ANNAHMEN

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im Geschäftsjahr beeinflussen. Es werden Erfahrungswerte herangezogen, welche vom Vorstand für angemessen empfunden werden. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen, wenn sich angenommene Parameter entgegen der Erwartung entwickeln. Bei bekannt werden neuer Gegebenheiten werden diese entsprechend berücksichtigt und bisherige Annahmen entsprechend angepasst.

- Es werden Annahmen insbesondere zur Beurteilung der Werthaltigkeit von Firmenwerten und immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmbarer Nutzungsdauer getroffen. Zum Bilanzstichtag waren Firmenwerte in Höhe von 12.438 t€ (2022: 12.526 t€) vorhanden. Weitere Informationen zu den Werthaltigkeitstests sind dem Punkt 23 „Firmenwert“ zu entnehmen.
- Latente Steueransprüche auf Verlustvorträge werden in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie genutzt werden können. Zur Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der zukünftigen Nutzbarkeit werden Faktoren wie zum Beispiel Ertragslage der Vergangenheit, operative Planungen, Verlustvortragsperioden und Steuerplanungsstrategien herangezogen. Weichen die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen negativ ab, könnte dies zu erfolgswirksamen Abwertungen der angesetzten aktiven latenten Steuern führen. Zum 31.12.2023 wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 5.090 t€ (2022: 4.348 t€) aktiviert. Weitere Details zu den latenten Steuern sind den Erläuterungen unter Punkt 24 „Latente Steueransprüche“ zu entnehmen.
- Bei der Bewertung von Vorräten werden Einschätzungen hinsichtlich künftiger Absatzmöglichkeiten bzw. der Wahrscheinlichkeit, mit den vorhandenen Vorräte im Produktionsprozess Verwendung finden getroffen. Zum 31.12.2023 betragen die Vorräte 109.812 t€ (2022: 112.890 t€).
- Daneben bestehen Schätzungsunsicherheiten beim Ansatz und der Bewertung von Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer. Es werden Annahmen zu den folgenden Faktoren getroffen: Erwartungswerte, demografische Annahmen wie das Pensionsalter von Frauen/Männer und Mitarbeiterfluktuation sowie finanzielle Annahmen wie Rechnungszinssatz und künftige Lohn- und Gehaltstrends. Zum Bilanzstichtag waren Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer in Höhe von 5.415 t€ (2022: 5.691 t€) angesetzt. Weiterführende Informationen sind dem Punkt 32. „Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer“ zu entnehmen.
- Beim Ansatz und der Bewertung von Forderungen bestehen Schätzungsunsicherheiten hinsichtlich des Ansatzes der Wertminderungen gemäß IFRS 9 sowie zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes der zum Fair Value zu bewertenden Forderungen. Zum 31.12.2023 wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 44.738 t€ (2022: 41.390 t€) aktiviert, davon sind 4 t€ (2022: 23 t€) zum Fair Value bewertet.

## 6. KLIMABEZOGENE ANGABEN

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses hat das Management die Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigt, insbesondere im Zusammenhang mit den Angaben betreffend der Risikoberichterstattung und der Angaben im Lagebericht. Diese Überlegungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ermessensentscheidungen und Schätzungen der Finanzberichterstattung. Dies steht auch im Einklang mit der Einschätzung des Managements, dass der Klimawandel voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Beurteilung der Unternehmensfortführung im Rahmen der Abschlusserstellung hat. Folgende konkrete Punkte wurden berücksichtigt:

- Die Gruppe berücksichtigt den Klimawandel bei der Entwicklung neuer Produkte.
- Die Gruppe investiert weiterhin in Lösungen zur Erzeugung erneuerbarer Energie vor Ort für unsere Anlagen.
- Das Management hat die Auswirkungen des Klimawandels auf eine Reihe wichtiger Schätzungen im Jahresabschluss untersucht, darunter:
  - die Schätzungen zukünftiger Cashflows, die bei Werthaltigkeitsbeurteilungen bzw. der Beurteilung ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen, verwendet werden
  - des Buchwerts langfristiger Vermögenswerte (z. B. immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert)
  - die Schätzungen der zukünftigen Rentabilität, die in unserer Beurteilung der Werthaltigkeit von latenten Steueransprüchen verwendet wurden

## II. KONSOLIDIERUNGSKREIS

### 7. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND -METHODEN

In den Konzernabschluss der Pankl Racing Systems AG werden alle Tochterunternehmen im Wege der **Vollkonsolidierung** einbezogen. Tochterunternehmen sind vom Konzern beherrschte Unternehmen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung beginnt und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet, enthalten.

Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method). Dabei werden im Erwerbszeitpunkt, das ist jener Tag an dem die Möglichkeit der Beherrschung erlangt wird, die neu bewerteten identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Geschäftsbetriebes der Gegenleistung und sofern zutreffend dem Betrag für die nicht beherrschenden Anteile und dem beizulegenden Zeitwert der zum Erwerbszeitpunkt bereits gehaltenen Anteile gegenüber gestellt. Ein verbleibender positiver Wert wird als Firmenwert aktiviert; ein verbleibender negativer Wert wird nach nochmaliger Überprüfung der Wertansätze als "Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert" in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ertrag erfasst. Mit dem Erwerb verbundene Nebenkosten werden als Aufwand erfasst. Der Betrag für die nicht beherrschenden Anteile wird - sofern nicht anders angegeben - mit dem anteiligen Reinvermögen am erworbenen Unternehmen ohne Firmenwertkomponente erfasst.

Die **Berichtswährung** der Pankl-Gruppe ist der Euro. Die Tochterunternehmen stellen die Jahresabschlüsse in ihrer funktionalen Währung auf. Dabei werden in den zu konsolidierenden Abschlüssen enthaltene Vermögenswerte und Schulden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem durchschnittlichen Devisenkurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Daraus entstehende Fremdwährungsgewinne und -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Weiters werden Umrechnungsdifferenzen aus langfristigen Finanzforderungen, die eine Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe darstellen, im sonstigen Ergebnis erfasst. Folgende für die Pankl-Gruppe wesentliche Kurse wurden für die Währungsumrechnung in die Berichtswährung herangezogen:

in €	Stichtagkurs		Durchschnittskurs	
	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2023 - 31.12.2023	01.01.2022 - 31.12.2022
US-Dollar	1,1050	1,0666	1,0829	1,0500
Britisches Pfund	0,8691	0,8869	0,8688	0,8548
Japanischer Yen	156,3300	140,6600	153,1758	138,1392
Chinesischer Renminbi Yuan	7,8509	7,3582	7,6839	7,0744

## 8. VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der Unternehmen im Konsolidierungskreis hat sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt entwickelt:

	Vollkonsolidierte Gesellschaften
31.12.2022	12
Konsolidierungskreiszugänge	0
Abgänge	0
<b>31.12.2023</b>	<b>12</b>
<i>davon ausländische Unternehmen</i>	<i>8</i>

## III. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Steuerung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erfolgt durch die Segmente Racing/High Performance (Motor- und Antriebssysteme für den Motorrennsport und die Luxusautomobilindustrie), Aerospace (Antriebssysteme für den Helikoptermarkt) und Sonstige (Beteiligungs- und Finanzierungsgesellschaften). Die Einteilung der Geschäftsfelder und die Darstellung der Segmentergebnisse erfolgt nach dem Management Approach gemäß IFRS 8 und folgt den internen Berichten des Managementinformationssystems an den Vorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker).

### Racing/High Performance

Im Segment „Racing/High Performance“ spezialisiert sich Pankl auf die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Motor- und Antriebssystemen für den Motorrennsport und die High-Performance-Automobilindustrie. Produktionsstandorte des Segments bestehen in Österreich, Deutschland, im Vereinigten Königreich, China und den USA. Wesentliche Absatzmärkte sind Deutschland, USA, Österreich, Italien und das Vereinigte Königreich.

### Aerospace

Im Segment „Aerospace“ bedient Pankl Märkte für Helikopter- und Flächenflugzeuge mit der Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Antriebskomponenten, Triebwerkswellen, Luftbetankungsrohren und Fahrwerksteilen. Produktionsstandorte des Segments bestehen in Österreich und den USA.

### Sonstige

Im Segment „Sonstige“ werden die Geschäftstätigkeiten der Holdinggesellschaften zusammengefasst.

Die Segmentsteuerungsgröße EBIT beschreibt das betriebliche Ergebnis der Periode vor Finanzergebnis und Ertragsteuern. Abgesehen von den Abschreibungen gab es keine wesentlichen sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen in den einzelnen Segmenten. Das Segmentergebnis wird vor Abzug von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter errechnet.

Die Aufwendungen und Erträge eines Segments zeigen die direkt dem Segment zurechenbaren Aufwendungen und Erträge oder solche Aufwendungen und Erträge, die anhand eines Verteilungsschlüssels verlässlich dem Segment

zugeordnet werden können. Die gezeigten Aufwendungen und Erträge sind entweder externe Aufwendungen und Erträge oder solche mit anderen Segmenten. Die Verrechnung von Leistungen zwischen den Segmenten erfolgt grundsätzlich zu Marktbedingungen. Nicht eindeutig zugewiesene Beträge sind hauptsächlich Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie andere Kosten.

Die Vermögenswerte, die einem Segment zugeordnet werden, sind entweder dem Segment direkt zurechenbar oder durch Verteilungsschlüssel zugewiesen. Sämtliche Wertberichtigungen sind von den Vermögenswerten abgezogen.

Das Segmentvermögen beinhaltet den Teil der lang- und kurzfristigen Vermögenswerte, die für die betriebliche Tätigkeit des Segments genutzt werden. Hierunter fallen insbesondere immaterielle Vermögenswerte (einschließlich erworbener Firmenwerte), Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der betrieblich genutzte Teil der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte. Die Vermögenswerte der Segmente beinhalten keine Steuern bzw. Steuerabgrenzungen.

Die Segmentschulden beinhalten den Teil der lang- und kurzfristigen Schulden, die aus der betrieblichen Tätigkeit des Segments resultieren. Hierunter fallen insbesondere Verpflichtungen für Sozialkapital und ähnliche Verpflichtungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der betrieblich verursachte Teil der Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Sowohl das Segmentvermögen als auch die Segmentverbindlichkeiten sind nicht verzinslich.

Die Segmentinvestitionen beinhalten neben den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die während der Berichtsperiode durch den Erwerb bzw. die Herstellung von Segmentvermögen verursacht wurden, auch die Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte.

Umsätze innerhalb eines Segments wurden konsolidiert.

Die Segmentinformationen für das Geschäftsjahr 2023 teilen sich auf die beschriebenen Segmente wie folgt auf:

in t€	Racing/High Performance	Aerospace	Sonstige	Gesamt	Überleitung	Konzern
<b>01.01.2023 - 31.12.2023</b>						
Segmentumsatz	371.400	40.483	6.385	418.268	-8.794	409.474
davon Innenumsatz	1.355	72	7.366			
davon Außenumsatz	370.045	40.410	-982			
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	24.390	-1.031	1.556	24.915		24.915
EBIT in % des Segmentumsatzes	6,6%	-2,6%	24,4%	6,0%		6,1%
Zinsaufwendungen	-6.152	-1.235	-1.077	-8.464	3.142	-5.322
Zinserträge	2.651	2	685	3.338	-3.142	196
Segmentvermögen	255.576	40.790	46.261	342.627	27.794	370.422
Segmentverbindlichkeiten	65.683	11.135	12.864	89.682	133.214	222.896
Segmentinvestitionen	27.966	1.614	9.749	39.329		39.329
Segmentabschreibungen	-24.919	-1.109	-3.921	-29.949		-29.949
davon außerplanmäßig				0		0

in t€	Racing/High Performance	Aerospace	Sonstige	Gesamt	Überleitung	Konzern
<b>01.01.2022 - 31.12.2022</b>						
Segmentumsatz	332.104	39.151	5.279	376.534	-7.231	369.303
<i>davon Innenumsatz</i>	1.528	44	5.660			
<i>davon Außenumsatz</i>	330.576	39.107	-380			
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	18.016	2.547	-1.550	19.013		19.013
EBIT in % des Segmentumsatzes	5,4%	6,5%	-0,7%	5,0%		5,1%
Zinsaufwendungen	-3.691	-562	-918	-5.171	2.353	-2.818
Zinserträge	1.724	1	665	2.390	-2.353	37
Segmentvermögen	262.692	36.077	40.372	339.141	21.815	360.956
Segmentverbindlichkeiten	64.373	9.793	5.545	79.711	140.873	220.584
Segmentinvestitionen	29.057	1.295	3.308	33.659		33.659
Segmentabschreibungen <i>davon außerplanmäßig</i>	-23.556	-1.084	-3.308	-27.949		-27.949
				0		0

## IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Umsatzerlöse im Zusammenhang mit dem Verkauf von Gütern werden gemäß IFRS 15 erfasst, sobald ein Kunde die Beherrschung über die Güter erlangt. Umsatzerlöse im Zusammenhang mit Dienstleistungen werden, sofern sie über mehrere Berichtszeiträume im Rahmen einer einzigen Vereinbarung erbracht werden nach dem Fertigstellungsgrad erfasst.

### 9. UMSATZERLÖSE

Die Aufteilung in geographischen Bereichen der Außenumsätze erfolgt nach dem Sitz der Kunden. Die Umsatzerlöse nach geographischen Regionen setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	01.01.2023 - 31.12.2023		01.01.2022 - 31.12.2022	
	Umsatz	Anteil	Umsatz	Anteil
USA	103.750	25,3%	105.488	28,6%
Österreich	103.744	25,3%	98.432	26,7%
Deutschland	76.231	18,6%	46.517	12,6%
Großbritannien	32.647	8,0%	31.744	8,6%
Italien	31.139	7,6%	34.195	9,3%
Frankreich	15.114	3,7%	14.040	3,8%
Asien	2.801	0,7%	1.719	0,5%
Sonstige	44.048	10,8%	37.168	10,1%
<b>Gesamt</b>	<b>409.474</b>	<b>100,0%</b>	<b>369.303</b>	<b>100,0%</b>

Die erwarteten Erlöse aus Kundenverträgen, welche 2023 oder in Vorperioden als Verpflichtung eingegangen wurden und noch nicht oder nur teilweise realisiert wurden, betragen für das Jahr 2023 0 t€ (2022: 0 t€). Die Pankl-Gruppe macht von der Ausnahme gemäß IFRS 15.121 Gebrauch, nach der erwartete Umsatzerlöse aus Kundenverträgen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr nicht anzugeben sind.

## 10. HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN

in t€	01.01.2023 – 31.12.2023	01.01.2022 – 31.12.2022
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	160.308	146.021
Personalaufwand	112.560	101.950
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	23.501	21.936
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.453	27.276
<b>Gesamt</b>	<b>325.821</b>	<b>297.182</b>

## 11. VERTRIEBSAUFWENDUNGEN

in t€	01.01.2023 – 31.12.2023	01.01.2022 – 31.12.2022
Personalaufwand	13.519	12.022
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	753	700
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.726	5.623
<b>Gesamt</b>	<b>19.997</b>	<b>18.345</b>

## 12. FORSCHUNG- UND ENTWICKLUNGSAUFWENDUNGEN

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug 24.187 t€ (2022: 20.938 t€).

## 13. VERWALTUNGSAUFWENDUNGEN

in t€	01.01.2023 – 31.12.2023	01.01.2022 – 31.12.2022
Personalaufwand	25.250	22.226
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.694	5.313
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.472	11.805
<b>Gesamt</b>	<b>44.416</b>	<b>39.343</b>

## 14. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In den sonstigen (betrieblichen) Aufwendungen in Höhe von -522 t€ (2022: -381 t€) sind vor allem Einzelwertberichtigungen auf Kundenforderungen in Höhe von -249 t€ enthalten.

## 15. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In den sonstigen (betrieblichen) Erträgen in Höhe von 6.197 t€ (2022: 4.961 t€) sind insbesondere Förderungen und Zuschüsse in Höhe von 4.373 t€ (2022: Förderungen und Zuschüsse in Höhe von 3.006 t€) enthalten, welche zum größten Teil aus der Forschungsprämie in österreichischen Gesellschaften resultieren.

## 16. FINANZ- UND BETEILIGUNGSERGEBNIS

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in t€	01.01.2023 – 31.12.2023	01.01.2022 – 31.12.2022
Zinserträge und ähnliche Erträge	196	37
Fremdwährungskursdifferenzen	0	685
Sonstige Finanzerträge	0	0
<b>Finanzerträge</b>	<b>196</b>	<b>722</b>
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-5.322	-2.818
Fremdwährungskursdifferenzen	-829	0
Sonstige Finanzaufwendungen	-1.386	-1.209
<b>Finanzaufwendungen</b>	<b>-7.537</b>	<b>-4.027</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-7.341</b>	<b>-3.305</b>

In den sonstigen Finanzaufwendungen sind insbesondere Bankspesen sowie Aufwendungen aus der Aufzinsung von Verpflichtungen für Sozialkapital enthalten.

## 17. ERTRAGSTEUERN

Die Ertragssteueraufwände und -erträge des Konzerns teilen sich wie folgt in laufende und latente Steuern auf:

in t€	01.01.2023 – 31.12.2023	01.01.2022 – 31.12.2022
Laufendes Steuerergebnis	-4.675	-3.241
Latentes Steuerergebnis	704	-171
<b>Ertragsteuern</b>	<b>-3.972</b>	<b>-3.413</b>

Ab der Veranlagung 2014 wurden die Unternehmen der Pankl Gruppe in die Unternehmensgruppe der Pierer Konzerngesellschaft mbH aufgenommen. Der verwendete Steuersatz gemäß österreichischem Recht beträgt 24% (2022: 25%). Die Steuersätze der ausländischen Gesellschaften basieren auf den in den einzelnen Ländern gültigen oder verabschiedeten Gesetzen und betragen zwischen 21% und 30%.

Eine Überleitungsrechnung zwischen dem erwarteten Steueraufwand des Geschäftsjahres (Anwendung des Konzernsteuersatzes in Höhe von 24% auf das Ergebnis vor Steuern) und dem tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand kann wie folgt dargestellt werden:

in t€	01.01.2023 – 31.12.2023	01.01.2022 – 31.12.2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	17.574	15.708
davon 24% rechnerische Ertragsteuern	4.218	3.927
Auswirkungen ausländischer Steuersätze	37	-54
Nicht temporäre Differenzen und steuerliche Hinzu- und Abrechnungen	-703	-1.391
In Vorjahren nicht berücksichtigte Verlustvorträge	0	2
Aperiodische Steuern aus Vorjahren	-23	-14
Nicht aktivierte Verlustvorträge ausländischer Tochtergesellschaften	662	466
Sonstige Auswirkungen	-219	477
<b>Effektivsteuerbelastung</b>	<b>3.972</b>	<b>3.413</b>

## 18. ERGEBNIS JE AKTIE UND VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Die Aktienanzahl der Pankl Racing Systems AG beträgt 3.080.000 Stück. Zum Stichtag 31.12.2023 hält die Pankl Racing Systems AG keine eigenen Aktien. Das Ergebnis je Aktie betrug im laufenden Geschäftsjahr 2023 4,40 €.

		01.01.2023 – 31.12.2023	01.01.2022 – 31.12.2022
Ergebnis nach Steuern	in t€	13.602	12.295
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zustehendes Ergebnis	in t€	13.554	12.720
Durchschnittliche Zahl ausgegebener Stammaktien	in Stk	3.080.000	3.080.000
Unverwässertes = verwässertes Ergebnis je Aktie	in € je Stk	4,40	4,13

Nach den Vorschriften des Aktiengesetzes bildet der nach österreichischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Einzelabschluss der Pankl Racing Systems AG zum 31.12.2023 die Basis für die Dividendenausschüttung.

Im Geschäftsjahr 2023 betrug der Bilanzgewinn der Pankl Racing Systems AG 29.782 t€. Für das Geschäftsjahr 2023 wird vorgeschlagen, eine Dividende von 2,00 € je Aktie (entspricht gesamt 6.160 t€) auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

## 19. AUFWENDUNGEN FÜR DEN ABSCHLUSSPRÜFER

Die auf die Berichtsperiode entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft für Jahres- und Konzernabschlussprüfungen betragen 229 t€ (2022: 213 t€). Für sonstige Leistungen und andere Bestätigungsleistungen betragen die auf die Berichtsperiode entfallenden Aufwendungen 5 t€ (2022: 4 t€).

## 20. MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahlen nach Köpfen im Jahresdurchschnitt entwickelten sich wie folgt:

Jahresdurchschnitt	01.01.2023 – 31.12.2023	01.01.2022 – 31.12.2022
<b>Mitarbeiter nach Segmenten</b>		
Segment Racing/High Performance	2.242	2.116
Segment Aerospace	177	172
<b>Mitarbeiter nach Regionen</b>		
Österreich	1.597	1.513
Slowakei	340	299
USA	263	272
Großbritannien	53	42
Deutschland	34	29
Asien	132	133
<b>Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis</b>		
Arbeiter	1.567	1.480
Angestellte	852	808
<b>Gesamt</b>	<b>2.419</b>	<b>2.288</b>

Der gesamte Personalaufwand im Geschäftsjahr 2023 beträgt 151.329 t€ (2022: 136.198 t€).

## V. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### 21. SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern.

Abschreibungen	Nutzungsdauer
Gebäude	10 - 50 Jahre
Maschinen und maschinelle Ausstattung	2 - 10 Jahre
Schmiedepressen	5 - 25 Jahre
Sonstige Sachanlagen	3 - 5 Jahre

Der Ansatz von Nutzungsrechten erfolgt zum beizulegenden Zeitwert oder zum niedrigeren Barwert der künftig zu erwartenden Leasingzahlungen. Die Abschreibung erfolgt linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer oder, wenn kürzer, über die Laufzeit des Leasingvertrages. Die Leasingraten werden in eine Zins- und Tilgungskomponente aufgeteilt. Der Ausweis erfolgt unter den Sachanlagen bzw. die Zahlungsverpflichtungen unter den finanziellen Verbindlichkeiten. Der Zinsanteil der Leasingverpflichtung wird direkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Aufgliederung der Sachanlagen und seine Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 sowie im Geschäftsjahr 2022 werden in den folgenden Tabellen dargestellt:

in t€	Grund und Gebäude	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen und Anzahlungen	Nutzungsrechte	Summe
<b>01.01.2023 - 31.12.2023</b>					
Anschaffungswert 01.01.	78.211	227.815	50.776	33.768	390.569
Währungsdifferenzen	-73	-1.269	379	-600	-2.321
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Zugänge	496	13.390	10.893	14.176	38.956
Abgänge	-347	-9.271	-6.180	-915	-16.714
Umbuchungen	687	11.153	-10.106	-1.746	-11
<b>Anschaffungswert 31.12.</b>	<b>78.974</b>	<b>241.819</b>	<b>45.003</b>	<b>44.683</b>	<b>410.479</b>
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-38.307	-161.179	-33.238	-15.980	-248.704
Währungsdifferenzen	62	847	259	252	1.420
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Zugänge	-2.950	-17.096	-4.157	-5.213	-29.416
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
Abgänge	347	9.183	5.566	922	16.018
Umbuchungen	0	-1.233	-6	1.241	2
Außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0
<b>Kumulierte Abschreibung zum 31.12.</b>	<b>-40.848</b>	<b>-169.478</b>	<b>-31.575</b>	<b>-18.778</b>	<b>-260.680</b>
<b>Buchwert 31.12.</b>	<b>38.126</b>	<b>72.341</b>	<b>13.428</b>	<b>25.904</b>	<b>149.799</b>

in t€	Grund und Gebäude	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen und Anzahlunge	Nutzungsrechte	Summe
<b>01.01.2022 - 31.12.2022</b>					
Anschaffungswert 01.01.	76.638	210.875	43.431	32.875	363.817
Währungsdifferenzen	117	1.326	356	785	2.585
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Zugänge	916	12.598	16.708	2.544	32.766
Abgänge	-166	-4.533	-1.382	-2.411	-8.492
Umbuchungen	706	7.549	-8.336	-25	-106
<b>Anschaffungswert 31.12.</b>	<b>78.211</b>	<b>227.815</b>	<b>50.776</b>	<b>33.768</b>	<b>390.569</b>
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-35.277	-148.930	-30.204	-13.632	-228.043
Währungsdifferenzen	-72	-864	-272	-202	-1.410
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Zugänge	-3.005	-15.785	-4.023	-4.486	-27.299
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
Abgänge	47	4.401	1.261	2.315	8.023
Umbuchungen	0	0	0	25	25
Außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0
<b>Kumulierte Abschreibung zum 31.12.</b>	<b>-38.307</b>	<b>-161.179</b>	<b>-33.238</b>	<b>-15.980</b>	<b>-248.704</b>
<b>Buchwert 31.12.</b>	<b>39.904</b>	<b>66.636</b>	<b>17.538</b>	<b>17.788</b>	<b>141.866</b>

Im laufenden Jahr 2023 sind Zugänge in Nutzungsrechte in Höhe von 14.176 t€ enthalten, welche zum Bilanzstichtag nicht zahlungswirksam waren. Weitere Details können Punkt 45. „Leasingverhältnisse als Leasingnehmer“ entnommen werden.

In den sonstigen Anlagenzugängen sind Investitionen in Höhe von 1.364 t€ (2022: 1.225 t€) enthalten, die zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksam waren. In der Cash Flow Rechnung ergibt sich demnach im Cash Flow aus Investitionstätigkeiten ein Positiveffekt in Höhe von +139 t€ durch zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksame Investitionen.

Zum Bilanzstichtag sind Sachanlagen in Höhe von 30.038 t€ (2022: 30.318 t€) im Grundbuch eingetragen bzw. als Sicherheit hinterlegt sowie hinterlegte Pfandbestellungsurkunden vor allem für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften besichert.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden 327 t€ (2022: 361 t€) an öffentlichen Investitionszuschüssen aufwandsmindernd über die Abschreibung aufgelöst.

Für den Kauf von Sachanlagen bestehen künftige Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 13.463 t€ (2022: 14.029 t€).

## 22. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Immaterielle Vermögenswerte werden analog dem Sachanlagevermögen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Abschreibungen	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögenswerte	2 - 4 Jahre

Die Berechnung des Impairment-Erfordernisses zum 31.12.2023 erfolgte auf Basis der aktuellen Fünfjahresplanung (2022: Fünfjahresplanung). Als Diskontierungszinssatz wurden die vermögenswertspezifischen Kapitalkosten vor Steuern in Höhe von 11,6% (2022: 11,2%) angesetzt.

Die Aufgliederung der immateriellen Vermögenswerte und deren Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 werden in den folgenden Tabellen dargestellt:

in €	Firmenwerte	Kunden- beziehungen	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
<b>01.01.2023 - 31.12.2023</b>				
Anschaffungswert 01.01.	15.765	1.796	11.215	28.776
Währungsdifferenzen	-83	8	-80	-155
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	0	0	374	374
Abgänge	0	0	-984	-984
Umbuchungen	0	0	9	9
<b>Anschaffungswert 31.12.</b>	<b>15.682</b>	<b>1.804</b>	<b>10.534</b>	<b>28.020</b>
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-3.239	-1.796	-9.410	-14.446
Währungsdifferenzen	-5	-8	56	44
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	0	0	-532	-532
Zuschreibungen	0	0	0	0
Abgänge	0	0	984	984
Umbuchungen	0	0	0	0
<b>Kumulierte Abschreibung zum 31.12.</b>	<b>-3.244</b>	<b>-1.804</b>	<b>-8.902</b>	<b>-13.950</b>
<b>Buchwert 31.12.</b>	<b>12.438</b>	<b>0</b>	<b>1.632</b>	<b>14.070</b>
<b>01.01.2022 - 31.12.2022</b>				
Anschaffungswert 01.01.	15.679	1.817	10.787	28.283
Währungsdifferenzen	86	-21	54	118
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	0	0	894	894
Abgänge	0	0	-600	-600
Umbuchungen	0	0	81	81
<b>Anschaffungswert 31.12.</b>	<b>15.765</b>	<b>1.796</b>	<b>11.215</b>	<b>28.776</b>
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-3.247	-1.817	-9.270	-14.334
Währungsdifferenzen	8	21	-21	8
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	0	0	-650	-650
Zuschreibungen	0	0	0	0
Abgänge	0	0	530	530
Umbuchungen	0	0	0	0
<b>Kumulierte Abschreibung zum 31.12.</b>	<b>-3.239</b>	<b>-1.796</b>	<b>-9.410</b>	<b>-14.446</b>
<b>Buchwert 31.12.</b>	<b>12.526</b>	<b>0</b>	<b>1.805</b>	<b>14.330</b>

In den Anlagenzugängen zu den immateriellen Vermögenswerten sind Investitionen in Höhe von 0t€ (2022: 19t€) enthalten, die zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksam waren. In der Cash Flow Rechnung ergibt sich demnach im Cash Flow aus Investitionstätigkeiten ein Negativeffekt in Höhe von -19 t€ durch zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksame immaterielle Vermögenswerte.

Für den Kauf von immateriellen Anlagen bestehen künftige Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 3 t€ (2022: 262 t€).

## 23. FIRMENWERT

Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und eine entsprechende Abwertung wird im Bedarfsfall ergebniswirksam berücksichtigt. Zur Durchführung von Werthaltigkeitstests werden Firmenwerte den „zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs)“ zugeordnet. Der Wertminderungsaufwand der CGUs wird durch Gegenüberstellung des bisher fortgeführten Buchwerts (inklusive zugeordnetem Firmenwert) mit dem Nutzungswert errechnet, welcher den Barwert der zukünftigen geschätzten Cash-Flows vor Steuern darstellt. Unterschreitet der Nutzungswert den fortgeführten Buchwert, so ist in Höhe der Differenz eine Wertberichtigung auf den Firmenwert vorzunehmen. Ein darüber hinausgehender Abwertungsbedarf ist auf die verbleibenden Vermögenswerte der CGUs im Verhältnis zum Buchwert aufzuteilen.

Die dem Wertminderungstest zu Grunde liegenden Cash-Flows basieren auf der letztgültigen Mittelfristplanung, welche einen Planungshorizont von fünf Jahren (2022: fünf Jahre) umfasst. Nach dem Detailplanungszeitraum werden unter der Annahme der Unternehmensfortführung die Cashflows der letzten Detailplanungsperiode als Basis für die Errechnung einer ewigen Rente herangezogen. Die Bestimmung des Diskontierungssinnsatzes (gewogener Kapitalkostensatz) erfolgt auf Basis extern verfügbarer Kapitalmarktdaten. Die Mittelfristplanung basiert auf internen Annahmen über die zukünftigen Absatz-, Preis- und Kostenentwicklungen, die zukünftige Erschließung neuer Märkte sowie die Zusammensetzung des Produktmixes. Die Annahmen beruhen im Wesentlichen auf den langjährigen Erfahrungswerten und der Einschätzung des Managements.

Die Berechnung erfolgte unter Anwendung eines Diskontierungssatzes vor Steuern in Höhe von 11,6% (2022: 11,2%).

Im Geschäftsjahr 2023 wurden wie im Vorjahr keine Firmenwerte abgeschrieben.

Es werden Szenarien hinsichtlich des Diskontierungssatzes sowie der künftig geplanten Free Cashflows berechnet. Bei sonst gleichbleibenden Bedingungen hätten die folgenden Erhöhungen des Vorsteuer WACC oder Verringerungen der künftig geplanten Free Cashflows weiterhin eine ausreichende Deckung des Buchwertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zur Folge:

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	2023		2022	
	WACC	Free Cashflow	WACC	Free Cashflow
Racing - Drivetrain	8,5%	-50,9%	3,8%	-37,5%
Racing - Engine Europa	9,0%	-55,1%	9,3%	-62,0%
Racing - Engine USA	3,1%	-25,5%	5,2%	-37,6%
High Performance	3,3%	-25,1%	0,7%	-8,1%
Aerospace	0,4%	-4,8%	0,7%	-16,0%

Die Aufgliederung der Firmenwerte und seine Entwicklung sowie deren Aufteilung auf die jeweiligen CGUs stellt sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2023	31.12.2022
Racing - Engine Europa	4.500	4.453
Racing - Engine USA	4.454	4.588
High Performance	1.463	1.463
Aerospace	2.022	2.022
<b>Gesamt</b>	<b>12.438</b>	<b>12.526</b>

## 24. LATENTE STEUERANSPRÜCHE

Abgrenzungsposten für latente Steuern werden für zukünftig zu erwartende steuerliche Auswirkungen aus Geschäftsvorfällen, die bereits entweder im Konzernabschluss oder in der Steuerbilanz ihren Niederschlag gefunden haben (zeitliche Differenzen), gebildet. Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden unter Berücksichtigung ihrer zeitnahen Realisierbarkeit gebildet. Aktive und passive latente Steuerposten werden bei gleicher Steuerhoheit saldiert ausgewiesen. Für die Unterschiede der steuerlichen Basis von vollkonsolidierten oder at Equity-bewerteten Anteilen zum entsprechenden konzernalen Eigenkapital werden nur latente Steuern abgegrenzt, wenn eine Realisierung in absehbarer Zeit wahrscheinlich ist. Der Berechnung liegt der im jeweiligen Land übliche Ertragssteuersatz zum Zeitpunkt der voraussichtlichen Umkehr der Wertdifferenz zu Grunde.

Insgesamt errechnen sich die aktiven und passiven latenten Steuern aus folgenden Bilanzposten:

in t€	31.12.2023	31.12.2022
<b>Latente Steueransprüche</b>		
Kurzfristige Vermögenswerte	2.542	2.701
Langfristige Vermögenswerte		
Anlagen	29	39
Verlustvorträge	5.090	4.348
Kurzfristige Schulden	273	104
Langfristige Schulden	3.821	2.005
<b>Gesamt</b>	<b>11.755</b>	<b>9.197</b>
Saldierung aufgrund gleicher Steuerhoheiten	-6.493	-5.106
<b>Latente Steuer laut Bilanz</b>	<b>5.262</b>	<b>4.091</b>
<b>Latente Steuerschulden</b>		
Kurzfristige Vermögenswerte	-2.894	-2.941
Langfristige Vermögenswerte		
Anlagen	-4.187	-2.176
Kurzfristige Schulden	0	0
Langfristige Schulden	0	-272
<b>Gesamt</b>	<b>-7.081</b>	<b>-5.389</b>
Saldierung aufgrund gleicher Steuerhoheiten	6.493	5.106
<b>Latente Steuer laut Bilanz</b>	<b>-588</b>	<b>-283</b>

Am 31.12.2023 bestand eine latente Steuerschuld in Höhe von 169 t€ (2022: 1.128 t€) im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen. Diese Schuld wurde jedoch nicht angesetzt, da der Konzern die Dividendenpolitik der Tochterunternehmen bestimmt. Der Konzern kann also die Auflösung der temporären Differenzen steuern. Der Vorstand geht davon aus, dass auf absehbare Zeit keine Auflösungen stattfinden.

Die latenten Steuern haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in t€	01.01.2023 – 31.12.2023	01.01.2022 – 31.12.2022
Latente Steuern (netto) am 01.01.	3.808	4.375
Erfolgswirksam erfasste latente Steuern	704	-171
Erfolgsneutral erfasste latente Steuern	196	-461
<i>davon aus Währungsdifferenzen</i>	<i>-34</i>	<i>65</i>
<b>Latente Steuern (netto) am 31.12.</b>	<b>4.674</b>	<b>3.808</b>

Die in der Pankl-Gruppe vorhandenen und aktivierten steuerlichen Verlustvorträge können wie folgt zusammengefasst werden:

in t€	31.12.2023			31.12.2022		
	Verlust vortrag	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.	Verlust vortrag	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.
Österr. Steuergruppe	14.552	3.347	2.804	8.665	1.993	1.866
US Steuergruppe	13.074	3.141	1.086	16.847	4.049	1.125
<b>Gesamt</b>	<b>27.626</b>	<b>6.488</b>	<b>3.890</b>	<b>25.512</b>	<b>6.042</b>	<b>2.991</b>

Für Teile der Verlustvorträge innerhalb der US-Steuergruppe und der österreichischen Steuergruppe wurden latente Steueransprüche in der Höhe angesetzt, in der die Verwertung innerhalb der aktuellen Budgetperiode 2024 bis 2028 erwartet wird.

Die in der Slowakei als Investitionsanreiz gewährte steuerliche Förderung hat sich 2023 wie folgt entwickelt:

in t€	31.12.2023			31.12.2022		
	Steuerl. Förderung	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.	Steuerl. Förderung	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.
Slowakei	5.715	1.200	1.200	6.464	1.357	1.357

Die aktivierten latenten Steueransprüche aus Verlustvorträgen bzw. aus gewährter steuerlicher Förderung werden auf Basis der letztgültigen fünfjährigen Planungsrechnungen ermittelt. Diese Planungsrechnungen werden dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem zur Kenntnis genommen. Bei Abweichungen von diesen Planungsrechnungen besteht das Risiko, dass Teile von Verlustvorträgen bzw. steuerlichen Förderungen nicht verwertet werden können und künftig abgeschrieben werden müssen.

Abgesehen von den erwähnten Positionen besteht aus Sicht des Abschlussstichtages keine Unsicherheit bezüglich Ertragssteuern. Es bestehen per 31.12.2023 keine steuerbezogenen Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten.

## 25. SONSTIGE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE (FINANZANLAGEN)

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	Ausleihungen	Sonstige Finanzanlagen	Gesamt
<b>01.01.2023 - 31.12.2023</b>			
Anschaffungswert 01.01.	15	0	15
Währungsdifferenzen	-1	0	-1
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	-3	0	-3
Umbuchungen	0	0	0
<b>Anschaffungswert 31.12.</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>11</b>
<b>Buchwert 31.12.</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>11</b>
<b>01.01.2022 - 31.12.2022</b>			
Anschaffungswert 01.01.	23	6	29
Währungsdifferenzen	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	-8	-6	-14
Umbuchungen	0	0	0
<b>Anschaffungswert 31.12.</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>15</b>
<b>Buchwert 31.12.</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>15</b>

## 26. VORRÄTE

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Nettoveräußerungswert (Lower of Cost or Net Realizable Value) am Bilanzstichtag bewertet. Der Nettoveräußerungswert ergibt sich aus dem geschätzten Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten des Vertriebs. Die Bewertung der Vorräte erfolgt auf Basis des Durchschnittspreisverfahrens anhand einer Reichweitenanalyse mit Abwertung bei eingeschränkter Verwendbarkeit sowie dem Identitätspreisverfahrens. Zusätzlich wird auf Einzelfallbasis der wirtschaftliche Nutzen des vorhandenen Vorratsvermögens überprüft und gegebenenfalls eine zusätzliche Wertberichtigung aufgrund langer Lagerdauer oder eingeschränkter Absatzmöglichkeiten vorgenommen.

Die Anschaffungskosten umfassen alle Kosten, die angefallen sind, um den Gegenstand in den erforderlichen Zustand und an den jeweiligen Ort zu bringen. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten auf Basis einer Normalauslastung sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Verwaltungsgemein- sowie Vertriebskosten sind hingegen nicht Bestandteil der Herstellungskosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert, da die Vorräte keine qualifizierenden Vermögenswerte gemäß IAS 23 darstellen.

Die Vorräte stellen sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	54.037	65.525	-17,5%
Halbfertige Erzeugnisse	36.160	31.657	14,2%
Fertige Erzeugnisse	19.615	15.708	24,9%
<b>Gesamt</b>	<b>109.812</b>	<b>112.890</b>	<b>-2,7%</b>

Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 7.299 t€ (2022: 6.442 t€) wurden bei jenen Produkten verbucht, bei denen der Nettoveräußerungswert geringer als die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten ist. Der Buchwert der zum Nettoveräußerungswert angesetzten Vorräte zum 31.12.2023 beträgt 2.548 t€ (2022: 2.562 t€).

Zum Bilanzstichtag sind Vorräte in Höhe von 0 t€ (2022: 0 t€) verpfändet oder in sonstiger Weise in ihrer Verfügbarkeit beschränkt.

## 27. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2023 setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.738	41.390
<i>davon gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis</i>	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>44.738</b>	<b>41.390</b>

Die gruppenweisen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Contract Assets
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>995</b>
Kursdifferenzen	14
Zuführungen	379
Verbrauch	-33
Auflösungen	-161
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>1.194</b>
Kursdifferenzen	-12
Zuführungen	286
Verbrauch	0
Auflösungen	-122
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>1.346</b>

Die Wertberichtigungen setzen sich aus zahlreichen Einzelpositionen zusammen, von denen keine alleine betrachtet wesentlich ist.

Per 31.12.2023 bestehen Einzelwertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.168 t€ (31.12.2022: 1.002 t€).

Im Geschäftsjahr 2016 wurde in Zusammenarbeit mit der KTM AG (einem nahestehenden Unternehmen) und einem inländischen Kreditinstitut ein Reverse Factoring-Programm (Supplier Finance Agreement) gestartet. Da alle Risiken und Chancen aus der Lieferforderung an das inländische Geldinstitut übergehen und keine Risiken und Chancen bei der Pankl-Gruppe verbleiben, werden analog zu IFRS 9 alle Forderungen ausgebucht, sobald das Geldinstitut den Rechnungsbetrag für die offene Forderung auf das Konto der Pankl-Gruppe überweist.

## 28. KURZFRISTIGE FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	679	1.262
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	9.685	13.546
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.025	1.558
Contract Assets	10.370	10.523
<b>Gesamt</b>	<b>22.759</b>	<b>26.889</b>

Die Contract Assets lassen sich wie folgt überleiten:

	Contract Assets
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>10.523</b>
Umbuchung zu Kundenforderungen	-10.376
Zugang neuer Contract Assets	7.162
Zugang auf Grund geänderter Bewertung des Fertigstellungsgrades	3.311
Veränderung der Wertberichtigung	-22
Währungsdifferenzen	-228
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>10.370</b>

## 29. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten Kassenbestände, Bankguthaben, Schecks sowie maximal drei Monate laufende Festgelder (vom Erwerbszeitpunkt gerechnet) und werden zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet.

Weitere Details zur Veränderung des Cash-Standes sind den Angaben zur Kapitalflussrechnung im Kapitel VI des Konzernanhangs zu entnehmen.

## 30. KONZERN-EIGENKAPITAL

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals wird unter dem Punkt „Entwicklung des Konzerneigenkapitals“ detailliert dargestellt.

Die **Kapitalrücklagen** resultieren im Wesentlichen aus Agiobeträgen, die anlässlich der Aktienemissionen der Pankl Racing Systems AG entstanden sind, sowie aus den Kapitalherabsetzungen durch den Einzug der eigenen Aktien. Die Gewinnrücklagen enthalten im Wesentlichen das Ergebnis der Periode und die Ergebnisvorträge aus Vorperioden sowie das versicherungsmathematische Ergebnis und Währungsumrechnungsergebnisse.

Zur Eigenkapitalstärkung und Finanzierung der in 2017 getätigten Erwerbe in ihren Kernbeteiligungen hat die Pankl Racing Systems AG im Oktober 2017 eine nachrangige 5,00 %-Anleihe ohne feste Laufzeit (**Ewige Anleihe**) in Höhe von 10.000.000 € begeben. Die Anleihe wird als Eigenkapital ausgewiesen, da das Kapital der Pankl Racing Systems AG unbeschränkt zur Verfügung steht und auch kein Kündigungsrecht seitens der Anleihegläubiger besteht. Im Sinne des IAS 32.20 besteht auch keine faktische Rückzahlungsverpflichtung.

Die Ewige Anleihe ist als nicht besicherte Teilschuldverschreibung, die nachrangig zu allen gegenwärtigen oder künftigen nicht besicherten, nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Pankl Racing Systems AG ausgestattet. Zinsen müssen von der Pankl Racing Systems AG nur ausbezahlt werden, wenn eine Dividende oder eine andere Ausschüttung an die Aktionäre beschlossen wird, andere nachrangige Verbindlichkeiten oder Gesellschafterdarlehen getilgt werden oder Zinsen auf Gesellschafterdarlehen gezahlt werden.

Die Rücklagen aus Währungsdifferenzen umfassen alle Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse von konsolidierten Tochterunternehmen entstanden sind.

Die IAS 19 Rücklage beinhaltet versicherungsmathematische Verluste aus Abfertigungsrückstellungen. Die IAS 19 Rücklage beträgt einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum 31.12.2023 -483 t€ (2022: -274 t€).

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter umfassen die Anteile Dritter am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen.

## 31. FINANZVERBINDLICHKEITEN

in t€	31.12.2023	31.12.2022
Langfristige Darlehen	99.211	108.733
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	19.587	12.987
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an kurzfristigen Darlehen	36.471	34.758
Kurzfristige Finanzleasingverpflichtungen	6.179	4.170
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>161.448</b>	<b>160.647</b>

Die langfristigen Darlehen sowie die kurzfristigen Darlehen und der kurzfristige Anteil an langfristigen Darlehen bestehen gegenüber den Kreditinstituten der Pankl-Gruppe sowie der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft.

## 32. VERPFLICHTUNGEN FÜR LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtungen für Abfertigungen erfolgt nach der in IAS 19 (Employee Benefits) vorgeschriebenen Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) auf Basis von versicherungsmathematischen Gutachten. Im Rahmen dieses Anwartschaftsbarwertverfahrens werden sowohl die am Bilanzstichtag bekannten erworbenen Anwartschaften als auch die künftig zu erwartenden Steigerungen der Gehälter berücksichtigt. Dabei wird der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation/DBO) ermittelt und gegebenenfalls dem beizulegenden Zeitwert des am Bilanzstichtag bestehenden Planvermögens gegenübergestellt.

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften ist die Pankl-Gruppe verpflichtet, an alle Mitarbeiter in Österreich, deren Arbeitsverhältnis vor dem 01.01.2003 begann, bei Kündigung durch den Dienstgeber oder zum Pensionsantrittszeitpunkt eine Abfertigungszahlung zu leisten. Diese leistungsorientierte Verpflichtung ist von der Anzahl der Dienstjahre und von dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig. Für alle nach dem 31.12.2002 begründeten Arbeitsverhältnisse in Österreich zahlt die Gesellschaft monatlich 1,53% des Entgelts in eine betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse, in der die Beiträge auf einem Konto des Arbeitnehmers veranlagt und diesem bei Beendigung des Dienstverhältnisses ausbezahlt oder als Anspruch weitergegeben werden. Die Gesellschaft ist ausschließlich zur Leistung der Beiträge verpflichtet, welche in jenem Geschäftsjahr im Aufwand erfasst werden, für das sie entrichtet wurden (beitragsorientierte Verpflichtung). Für Mitarbeiter von österreichischen Konzernunternehmen, die ab dem

01.01.2003 in das Dienstverhältnis eingetreten sind, wurden Beiträge für Abfertigungen an eine gesetzliche Mitarbeiter-Vorsorgekasse in Höhe von 1,53% des Lohnes bzw. Gehaltes einbezahlt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Beiträge von insgesamt 1.096 t€ (2022: 956 t€) gezahlt.

Sich am Jahresende ergebende Unterschiedsbeträge (versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste) zwischen den planmäßig ermittelten Abfertigungsverpflichtungen und den tatsächlichen Anwartschaftsbarwerten werden abzüglich latenter Steuern direkt im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen für Abfertigungen entwickelten sich wie folgt:

in t€	01.01.2023 – 31.12.2023	01.01.2022 – 31.12.2022
<b>Barwert der Verpflichtung (DBO) = Rückstellung für Abfertigungen</b>	<b>5.691</b>	<b>6.231</b>
+ Laufender Dienstzeitaufwand	139	175
+ Zinsaufwand	235	73
- Tatsächliche Abfertigungszahlungen des Geschäftsjahres	-778	-244
- Gewinn/Verlust DBO für vergangenen Dienstzeitaufwand	-49	0
+/- Transfer	-94	0
+/- Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	271	-544
= <b>Rückstellung für Abfertigungen am 31.12.</b>	<b>5.415</b>	<b>5.691</b>

Die Rückstellung für Abfertigungen per 31.12.2023 beinhaltet eine freiwillige Abfertigungsrückstellung in Höhe von 855 t€.

Die Duration zum 31.12.2023 beträgt 12,32 Jahre (2022: 13,00 Jahre). Der versicherungsmathematische Gewinn / Verlust setzt sich aus den folgenden Faktoren zusammen:

in t€	2023	2022
Änderung von Erwartungswerten	765	831
+/- Änderung demographischer Annahmen	-20	45
+/- Änderung finanzieller Annahmen	-474	-1.420
= <b>Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust</b>	<b>271</b>	<b>-544</b>

Der Bewertung der Verpflichtung liegen folgende Annahmen zugrunde:

	2023	2022
Rechnungszinssatz	4,48%	4,25%
Lohn-/Gehaltstrend	3,50%	4,00%
Pensionsalter (Jahre) Frauen/Männer	60-65 Jahre mit Übergangsregel	60-65 Jahre mit Übergangsregel

Der Rechnungszins wurde unter der Berücksichtigung der sehr langen durchschnittlichen Laufzeiten und hohen durchschnittlichen Restlebenserwartung festgesetzt. Der Abzinsungssatz ist die Rendite, die am Abschlussstichtag für erstrangige, festverzinsliche Industriefinanzierungen am Markt erzielt wird.

Die Mitarbeiterfluktuation ist betriebsspezifisch ermittelt und alters-/dienstzeitabhängig berücksichtigt. Den versicherungsmathematischen Bewertungen liegen länderspezifische Sterbetafeln zu Grunde. Als Pensionseintrittsalter wurde das gesetzliche Pensionseintrittsalter je Land gewählt.

Eine Änderung (+/- 0,5%-Punkte) der Parameter „Rechnungszinssatz“ und „Lohn-/Gehaltstrend“ hätte zum 31.12.2023 folgende Auswirkungen auf den Barwert der zukünftigen Zahlungen gehabt:

Parameter	Barwert der Verpflichtung	
	-0,5 Prozentpunkte	+0,5 Prozentpunkte
Rechnungszinssfuß	6,4%	-5,9%
Voraussichtliche Bezugssteigerung	-6,0%	6,4%

Für die Periode 2024 wird ein laufender Dienstzeitaufwand in Höhe von 118 t€ erwartet. Die erwartete Duration liegt bei 12,89 Jahren.

### 33. SONSTIGE KURZ- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN

In den sonstigen langfristigen Schulden in Höhe von 4.293 t€ (2022: 3.913 t€) sind Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 4.185 t€ (2022: 3.794 t€) enthalten, welche sich wie folgt überleiten:

in t€	01.01.2023 – 31.12.2023	01.01.2022 – 31.12.2022
<b>Barwert der Verpflichtung (DBO) = Rückstellung für Jubiläumsgelder</b>	<b>3.794</b>	<b>4.427</b>
+ Laufender Dienstzeitaufwand	270	364
+ Zinsaufwand	162	53
- Tatsächliche Abfertigungszahlungen des Geschäftsjahres	-105	-37
- Gewinn/Verlust DBO für vergangenen Dienstzeitaufwand	0	113
+/- Anpassungen auf Grund Bemessungsparameteränderungen	64	-1.126
<b>= Rückstellung für Jubiläumsgelder am 31.12.</b>	<b>4.185</b>	<b>3.794</b>

Die sonstigen kurzfristigen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus nicht konsumierten Urlaubsansprüchen	3.275	3.141
Verbindlichkeiten aus Abgrenzungen von ausstehenden Rechnungen	6.200	7.145
Verbindlichkeiten für Zahlungen an Mitarbeiter	5.528	5.021
Contract Liabilities	1.293	580
Sonstige	6.700	5.715
<b>Gesamt</b>	<b>22.996</b>	<b>21.602</b>

In den übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sind insbesondere Verbindlichkeiten für offene Gehalts- und Sozialabgaben-zahlungen enthalten.

Die Contract Liabilities enthalten insbesondere Vorauszahlungen von Kunden sowie Rückstellungen für erwartete Boni an Kunden und können wie folgt übergeleitet werden:

in t€	Contract Liabilities
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>580</b>
realisierter Umsatz, der zu Beginn der Periode im Saldo der "Contract Liabilities" enthalten war	-456
Abgänge durch geleistete Bonuszahlungen an Kunden	-116
Zugänge durch erhaltene Anzahlungen von Kunden	1.101
Zugänge durch rückgestellte erwartete Bonuszahlungen an Kunden	186
Währungsdifferenzen	-2
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>1.293</b>

## 34. RÜCKSTELLUNGEN

Der Konzern bildet Rückstellungen für Garantien und Gewährleistung für bekannte, zu erwartende Einzelfälle.

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Pankl-Gruppe eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten hat, deren Eintritt wahrscheinlich ist und die in Zukunft einen Zahlungsmittelabfluss zur Folge hat. Die Rückstellungshöhe errechnet sich durch Schätzung des zukünftigen Zahlungsstromes.

Die Schätzung zukünftiger Aufwendungen ist zwangsläufig zahlreichen Unsicherheiten unterworfen, was zu einer Anpassung der gebildeten Rückstellungen führen könnte. Es ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Aufwendungen für diese Maßnahmen die hierfür gebildeten Rückstellungen in nicht vorhersehbarer Weise übersteigen.

Die Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in t€	31.12.2022	Zuführung	Auflösung/ Verwendung	Währungs- umrechnung	31.12.2023
Gewährleistungen und Garantien	249	-38	-38	0	173
Wiederherstellungsverpflichtungen	186	0	0	4	190
Sonstige langfr. Rückstellungen	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>435</b>	<b>-38</b>	<b>-38</b>	<b>4</b>	<b>363</b>

in t€	31.12.2021	Zuführung	Auflösung/ Verwendung	Währungs- umrechnung	31.12.2022
Gewährleistungen und Garantien	182	149	82	0	249
Wiederherstellungsverpflichtungen	196	29	29	-10	186
Sonstige langfr. Rückstellungen	12	0	12	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>390</b>	<b>178</b>	<b>122</b>	<b>-10</b>	<b>435</b>

## VI. ANGABEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Veränderungen der in der Kapitalflussrechnung dargestellten Bilanzposten sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da nicht zahlungswirksame Effekte neutralisiert werden.

Eine Überleitungsrechnung zwischen der bilanziellen Veränderung der Finanzschulden und den in der Kapitalflussrechnung dargestellten Werten kann wie folgt dargestellt werden:

in t€	Langfristige Darlehen	Kurzfristige Darlehen	Darlehen	Leasing verpflichtungen
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>108.733</b>	<b>34.758</b>	<b>143.491</b>	<b>17.157</b>
zahlungswirksame Veränderungen				
+ Aufnahme	15.315	0	15.315	14.168
- Rückzahlung	-15.852	0	-15.852	-5.214
+/- Umgliederung	-8.966	8.966	0	-9
+/- Bewegung Kontokorrent	0	-7.702	-7.702	0
+/- Sonstige	-76	450	374	37
<b>nicht zahlungswirksame Veränderungen</b>				
+/- Bewertung	56	0	56	-373
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>99.211</b>	<b>36.471</b>	<b>135.682</b>	<b>25.767</b>

## VII. RISIKOBERICHT

### 35. RISIKOMANAGEMENT

Als weltweit tätiger Konzern ist die Pankl-Gruppe mit einer Vielzahl makroökonomischer Risiken konfrontiert. Hierzu zählen Marktrisiken, branchenspezifische Risiken, IT und finanzielle Risiken. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die potenziellen Risiken des Unternehmens, welche die Geschäftsentwicklung maßgeblich beeinflussen können, informiert. Das Management setzt rechtzeitig Maßnahmen zur Minimierung, Vermeidung und Absicherung von Risiken.

In den Rechnungslegungsprozess ist ein im Unternehmen etabliertes internes Kontrollsystem integriert, welches Grundprinzipien wie Funktionstrennung und Vier-Augen-Prinzip beinhaltet. Durch interne und externe Überprüfungen wird sichergestellt, dass die bestehenden Prozesse ständig verbessert und optimiert werden.

Eine kontinuierliche Fortsetzung des Wachstums ist von unterschiedlichen Faktoren wie etwa Nachfrageverhalten, Produktentwicklung, Wechselkursentwicklungen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen Absatzmärkten, Einkaufspreisen von Zulieferteilen oder Mitarbeiterentwicklung abhängig.

### 36. MARKTRISIKEN

#### 36.1. KONJUNKTURELLES RISIKO

Die Pankl-Gruppe unterliegt im Rennsport-Markt stark den Änderungen des Reglements in den jeweiligen Rennserien. Diese laufenden Änderungen im Reglement führen zu hohen Entwicklungs- und Testaktivitäten für die einzelnen Rennteams. Das Risiko besteht darin, dass die Umsetzung dieser Entwicklungen längere Zeit in Anspruch nehmen. Andererseits besteht die Chance für die Pankl-Gruppe, die Marktanteile weiter zu steigern sowie die führende Marktposition durch Innovationen noch weiter zu festigen. Durch die Verschiebung von Testtagen oder Saisonstarts kann die Saisonalität des Umsatzes in einzelnen Rennklassen beeinflusst werden.

Die Elektromobilität stellt sowohl Chancen als auch Risiken für die Pankl-Gruppe dar. Einerseits bringt die Forderung nach einer weiteren Reichweite der E-Autos eine höhere Nachfrage nach Leichtbaukomponenten – vor allem im Fahrwerk – nach sich, wodurch sich neue Absatzmärkte für die Pankl-Gruppe ergeben. Pankl setzt dennoch weiterhin verstärkt auf Entwicklungen zu Optimierungen der Motorkomponenten, um sich Marktanteile vor allem im Bereich innovativer Motorenkonzepte und im Sportwagenbereich zu sichern.

Der Luftfahrtmarkt befindet sich im Sektor der Verkehrsflugzeuge in einer Phase starker Nachfrage, die primär durch den Ersatz veralteter Typen und sekundär durch die steigende Nachfrage nach Beförderungskapazitäten geprägt ist. In den nächsten Jahrzehnten müssen die weltweit fliegenden kommerziellen Flotten mit Flugzeugen ausgerüstet werden, die mit nachhaltigen Treibstoffen betrieben werden können.

Im Sektor Hubschrauber ist in nahezu allen Segmenten eine gute Auftragslage der großen westlichen Hersteller zu sehen. Sowohl im Offshore Bereich, der mit großen und speziell dafür konzipierten Twin-Engines betrieben wird, als auch im Single-Engine Sektor sind stabile, wenn auch kleinere, Wachstumsraten zu sehen.

Militärischen Budgets wurden durch die veränderte weltpolitische Situation in den letzten Jahren teils massiv erhöht und Beschaffungsprogramme befinden sich in unterschiedlichen Stadien der Umsetzung. Da die Anforderungen bei

militärischen Plattformen meist sehr spezifisch und häufig spezielle Entwicklungen dazu erforderlich sind, kann die Umsetzungszeit erheblich länger sein. Dies führt zu Verzögerungen in der Kommunikation von Beschaffungsvorhaben in der Zulieferindustrie.

### 36.2. RISIKEN IM WETTBEWERB

Besonders der europäische Markt war von den Auswirkungen infolge des Ukraine-Kriegs in den vergangenen Geschäftsjahren zum Teil stark beeinträchtigt. Es zeigten sich weiterhin Rohstoff- und Energiepreisanstiege sowie Verzögerungen in deren Verfügbarkeiten in der gesamten Lieferkette.

Die Pankl-Gruppe profitiert weiterhin von der kundenseitig breiten Aufstellung. Der allgemeine Trend von OEMs Hypercars zu entwickeln, ist positiv zu sehen, da in dieser Nische Pankl mit der Motorsporterfahrung profitieren kann. Entwicklungsprojekte, die Rennsporttechnik auf die Straße bringen sollen, sind in diesem Bereich sehr gefragt.

Die Pankl-Gruppe ist durch eine aktive Planung und konsequente Portfoliopolitik weiterhin als verlässlicher Zulieferer in der Branche zu sehen.

## 37. BRANCHENSPEZIFISCHES RISIKO

### 37.1. LIEFERKETTE UND BESCHAFFUNGSMARKT

Die Pankl-Gruppe benötigt für die Herstellung einzelner Komponenten qualitativ hochwertige (Roh-) Materialien wie Edelstahl-, Titan- und Aluminiumlegierungen, welche sie Großteils aus dem Ausland bezieht. Daraus resultierend besteht ein Risiko in der Lieferkette. Die weltweite Konjunktur, geopolitische Konflikte und die weltpolitische Lage haben Einfluss auf den Beschaffungsmarkt und auf die Verfügbarkeit von Rohstoffen.

Eine sorgfältige Planung des Rohstoffbedarfs ist notwendig, um weiterhin als verlässlicher Zulieferer in der Automobil- und Luftfahrtindustrie wahrgenommen zu werden. Die Lieferengpässe durch die weltpolitische Lage, insbesondere dem Ukraine-Konflikt, führten zu einer verringerten mittel- und langfristigen Planbarkeit.

### 37.2. FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Aufgrund der Geschäftstätigkeit der Pankl-Gruppe ist der Bereich Forschung & Entwicklung ein sehr wichtiger. Das Risiko in diesem Bereich besteht in der Nichterreichung der Entwicklungsziele bzw. am mangelnden Bedarf der Ergebnisse am Markt. Die Pankl-Gruppe begegnet diesen Risiken mit laufender Marktbeobachtung und einer laufenden engen Abstimmung der Entwicklungsaktivitäten mit den Kunden.

## 38. IT-RISIKEN

Die zunehmende Bedrohung der Informationssicherheit bergen auch für die Pankl-Gruppe Risiken hinsichtlich der Sicherheit von Informationssystemen und Netzwerken sowie die Vertraulichkeit von Daten. Laufende Weiterentwicklungen der IT-Sicherheitsmaßnahmen und der Einsatz von modernsten IT-Sicherheitstechnologien sollen diese Risiken abfangen. Mithilfe eines mehrstufigen technischen Konzepts unter Verwendung aktueller Sicherheitsfeatures wie eines Intrusion Prevention Systems werden Cyber-Angriffe abgewehrt. Zusätzlich werden verhaltensbasierende Security-

Lösungen eingesetzt, um sicherheitstechnische Ausfälligkeiten zu erkennen. Vorkommnisse werden mit einem Incident Response-Prozess erkannt und behandelt. Parallel werden regelmäßige externe und interne Schwachstellenanalysen durchgeführt und mit einem etablierten Patch- und Updatemanagement-System entgegnet. Regelmäßige externe und interne Sicherheitsaudits werden über Maßnahmen im Risikomanagement dokumentiert, bewertet, priorisiert und danach einer Lösung zugeführt.

Für alle Nutzer der IT-Systeme wird das erforderliche Wissen und das Bewusstsein durch regelmäßige globale IT-Security-Sensibilisierungsmaßnahmen und Schulungen sichergestellt. Der hohe Qualitätsanspruch, den Pankl bei ihren Produkten hat, gilt auch im Bereich Datensicherheit und Datenschutz.

## 39. FINANZIELLE RISIKEN

Die Pankl-Gruppe unterliegt hinsichtlich ihrer Vermögenswerte, Schulden und geplanten Transaktionen Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken. Ziel des Finanzrisikomanagements ist es, diese Risiken zu steuern und zu begrenzen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden regelmäßig über potenzielle Risiken, welche die Geschäftsentwicklung maßgeblich beeinflussen können, informiert.

Die Grundsätze des Finanzrisikomanagements werden durch den Vorstand festgelegt und überwacht. Die Umsetzung obliegt dem Konzern-Treasury und den dezentralen Treasury-Einheiten.

### 39.1. WÄHRUNGSRIKEN

Währungsrisiken bestehen für den Konzern, sofern finanzielle Vermögenswerte und Schulden in einer anderen als der lokalen Währung der jeweiligen Gesellschaft abgewickelt werden. Die Gesellschaften der Pankl-Gruppe fakturieren zum überwiegenden Teil in lokaler Währung und finanzieren sich weitgehend in lokaler Währung (Euro, US-Dollar, britisches Pfund, japanischer Yen). Allfällige Wechselkursschwankungen können sich mit Wechselkursverlusten im Konzernabschluss niederschlagen.

Für die Währungsrisiken von Finanzinstrumenten wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen der Wechselkurse auf das Ergebnis (nach Steuern) und das Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen Bestände zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Als Steuersatz wurde der Konzernsteuersatz in der Höhe von 24% verwendet. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, konstant bleiben. Jene Währungsrisiken von Finanzinstrumenten, die in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung denominiert und monetärer Art sind, wurden einbezogen. Währungsrisiken aus Euro-Positionen in Tochterunternehmen, deren funktionale Währung vom Euro abweicht, wurden dem Währungsrisiko der funktionalen Währung des jeweiligen Tochterunternehmens zugerechnet. Risiken aus Fremdwährungspositionen abseits vom Euro wurden auf Konzernebene aggregiert. Wechselkursbedingte Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung blieben unberücksichtigt.

Eine Aufwertung bzw. Abwertung des Euro – nach den oben genannten Annahmen – um 10% gegenüber allen anderen Währungen zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung (Erhöhung) des Ergebnisses (nach Steuern) und des Eigenkapitals um -1.218 t€ bzw. +1.218 t€ (2022: -1.126 t€ bzw. +1.126 t€) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei ausschließlich von der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) beeinflusst.

### 39.2. ZINSRISIKEN

Die Finanzinstrumente sind sowohl aktiv- als auch passivseitig zum Teil variabel verzinst. Das Risiko besteht demnach in steigenden Aufwandszinsen bzw. sinkenden Ertragszinsen, die sich aus einer nachteiligen Veränderung der Marktzinsen ergeben.

Zinsänderungsrisiken resultieren somit im Wesentlichen aus originären variabel verzinsten Finanzinstrumenten (Cashflow-Risiko). Für die Zinsänderungsrisiken dieser Finanzinstrumente wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen des Marktzinsniveaus auf das Ergebnis (nach Steuern) und das Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen Bestände zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Als Steuersatz wurde der Konzernsteuersatz in der Höhe von 24% verwendet. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen – insbesondere Wechselkurse – konstant bleiben.

Eine Erhöhung (Verminderung) des Marktzinsniveaus – nach den oben genannten Annahmen – um 50 Basispunkte zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung (Erhöhung) des Ergebnisses (nach Steuern) und des Eigenkapitals um –173 t€ bzw. +173 t€ (2022: –393 t€ bzw. +393 t€) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei ausschließlich von der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) beeinflusst.

### 39.3. AUSFALLRISIKEN

Das Ausfallrisiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann als gering eingeschätzt werden, da die Bonität neuer und bestehender Kunden laufend geprüft wird. Das Ausfallrisiko bei den anderen auf der Aktivseite dargestellten Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da es sich bei den Vertragspartnern um Schuldner bester Bonität handelt. In internen Richtlinien werden die Ausfallrisiken festgelegt und kontrolliert.

Auf der Aktivseite stellen die ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Ausfallrisiko dar, da keine generellen Aufrechnungsvereinbarungen bestehen.

Die Pankl-Gruppe hat zur Bildung der erforderlichen Wertberichtigungen gemäß IFRS 9 getrennt für die Segmente Racing/High Performance und Aerospace externe Ratings für die wichtigsten Kunden, ergänzt um geografische Kriterien, eingeholt. Die daraus resultierenden Ausfallwahrscheinlichkeiten, welche für den Gesamtstand der Forderungen des jeweiligen Segments angesetzt werden, haben sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2023	31.12.2022
Segment Racing / High Performance	0,20%	0,20%
Segment Aerospace	1,10%	1,50%

Durch Anwendung dieser Parameter auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Contract Assets ergeben sich folgende pauschalen Wertberichtigungen im Geschäftsjahr 2023:

	Racing / High Performance	Aerospace	Gesamt
Stand 01.01.2023	91	102	193
Veränderung	-1	-14	-15
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>90</b>	<b>88</b>	<b>178</b>

## 39.4. LIQUIDITÄTSRISIKEN

Ein wesentliches Ziel des Finanzrisikomanagements in der Pankl-Gruppe ist es, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit und die finanzielle Flexibilität sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird eine Liquiditätsreserve in Form von ungenutzten Kreditlinien (Bar- und Avalkredite) – und bei Bedarf in Form von Barbeständen – bei Banken von hoher Bonität vorgehalten. Diese ungenutzten Kreditlinien haben meist eine Laufzeit von bis zu zwölf Monaten und werden laufend prolongiert.

Die Restlaufzeiten der finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Restlaufzeiten		
			Bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
<b>31.12.2023</b>					
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	36.471	36.471	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	24.087	24.087	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	6.179	6.179	0	0
Sonstige finanzielle kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	11.749	11.749	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	19.587	0	19.526	61
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	108	0	108	0
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	99.211	0	71.185	28.026
<b>Gesamt</b>		<b>197.392</b>	<b>78.486</b>	<b>90.819</b>	<b>28.087</b>
<b>31.12.2022</b>					
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	34.758	34.758	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	25.276	25.276	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	4.169	4.169	0	0
Sonstige finanzielle kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	12.188	12.188	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	12.987	0	11.521	1.466
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	119	0	119	0
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	108.733	0	81.557	27.176
<b>Gesamt</b>		<b>198.230</b>	<b>76.391</b>	<b>93.197</b>	<b>28.642</b>

Die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Cashflows (Zins- und Tilgungszahlungen) der finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	Buchwert	Cashflows 2024			Cashflows 2025 bis 2028			Cashflows ab 2029		
		Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung
<b>31.12.2023</b>										
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	36.471	-373	-860	-36.471	0	0	0	0	0	0
Langfristige Darlehen	99.211	-1.313	-617	0	-4.558	-1.699	-71.185	-1.215	0	-28.026
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.087	0	0	-24.087	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease kurzfristig	6.179	-369	-382	-6.179	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease langfristig	19.587	-18	-68	0	-670	-607	-19.526	0	-3	-61
Sonstige langfristige Schulden	108	0	0	0	0	0	-108	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	11.749	0	0	-11.749	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>197.392</b>	<b>-2.073</b>	<b>-1.927</b>	<b>-78.486</b>	<b>-5.228</b>	<b>-2.306</b>	<b>-90.819</b>	<b>-1.215</b>	<b>-3</b>	<b>-28.087</b>

in t€	Buchwert	Cashflows 2023			Cashflows 2024 bis 2027			Cashflows ab 2028		
		Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung
<b>31.12.2022</b>										
Darlehen	143.490	-1.050	-1.090	-34.757	-2.599	-2.888	-81.557	-53	-1.436	-27.176
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.276	0	0	-25.276	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease kurzfristig	4.170	-347	-22	-4.170	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease langfristig	12.987	-3	-10	0	-739	-73	-11.493	-24	-3	-1.494
Sonstige langfristige Schulden	119	0	0	-119	0	0	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	12.188	0	0	-12.188	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>198.230</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.122</b>	<b>-76.510</b>	<b>-3.338</b>	<b>-2.961</b>	<b>-93.050</b>	<b>-77</b>	<b>-1.439</b>	<b>-28.670</b>

Einbezogen wurden alle Finanzinstrumente, die am Bilanzstichtag im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für zukünftige neue finanzielle Verbindlichkeiten gehen nicht ein. Bei den laufenden Betriebsmittelkrediten wurde eine durchschnittliche Restlaufzeit von zwölf Monaten unterstellt; diese Kredite werden aber regelmäßig prolongiert und stehen – wirtschaftlich betrachtet – länger zur Verfügung. Fremdwährungsbeträge wurden jeweils mit dem Stichtagskassakurs umgerechnet. Die variablen Zinszahlungen aus den Finanzinstrumenten wurden unter Zugrundelegung der zuletzt vor dem Bilanzstichtag gefixten Zinssätze ermittelt. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten sind immer dem frühesten Laufzeitband zugeordnet.

## 40. SONSTIGE RISIKEN

### 40.1. RISIKEN DURCH RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Da die Pankl-Gruppe ihre Produkte in einer Vielzahl von Ländern vertreibt, ist sie dem Risiko von Veränderungen nationaler Vorschriften, Lizenzbedingungen, Steuern, Handelsbeschränkungen, Preisen, Einkommen und Devisenbeschränkungen, ferner dem Risiko politischer, sozialer und ökonomischer Instabilität sowie dem Risiko von Inflation und Zinsschwankungen ausgesetzt. Um dem Risiko entgegenzuwirken, werden die jeweiligen länderspezifischen Regelungen vor dem Markteintritt eingehend überprüft und laufend weiterhin überwacht, um bei Änderungen rechtzeitig handeln zu können.

### 40.2. BETRIEBLICHES UND UMWELTRISIKO

Eine absolute Risikoausschließung bei Naturgewalten ist nicht möglich, deswegen versucht die Pankl-Gruppe das Risiko, dass Produktionsabläufe beeinträchtigt werden, durch geeignete Notfallpläne und Versicherungen zu minimieren.

### 40.3. PERSONELLE RISIKEN

Insbesondere in Hinblick auf den Wachstumskurs der Pankl-Gruppe können sich Risiken aus dem Ausscheiden von Schlüsselkräften aus dem Unternehmen ergeben. Durch ein effizientes Personalmanagement sowie der stetigen Weiterführung von Personalentwicklungsprogrammen wird dem Risiko des Ausscheidens von Führungskräften entgegen gewirkt.

Das Risiko des Fachkräftemangels wird durch ein umfassendes Lehrlingsausbildungsprogramm in einer eigenen Lehrwerkstätte minimiert. Ziel ist die Rekrutierung von Mitarbeitern aus der Region und eine langfristige Bindung an das Unternehmen.

### 40.4. INFORMATIONSSICHERHEIT UND DATENSCHUTZ

Pankl sieht es als Pflicht, die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität und Rechtssicherheit von Informationen sicherzustellen und zu wahren. Dafür wird in der Pankl-Gruppe ein Informationssicherheits-Managementsystem und ein Datenschutz-Managementsystem mit dem Ziel betrieben, unternehmensrelevante Risiken im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz zu erkennen und zu steuern.

Darüber hinaus werden sowohl für Kunden und Lieferanten als auch für den Vorstand sowie für die jeweilige Geschäftsführung beteiligter Gesellschaften der Nachweis der Ordnungsmäßigkeit und Einhaltung der Sorgfaltspflicht im Umgang und Einsatz von Informationen erbracht und dokumentiert. Risiken werden dabei identifiziert und bis zu einem definierten Risikoakzeptanzbereich minimiert. Außerdem wird der Schutz von personenbezogenen Daten unter Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie nationaler Datenschutzbestimmungen sichergestellt.

## VIII. FINANZINSTRUMENTE UND KAPITALMANAGEMENT

### 41. GRUNDLAGEN

Die Pankl-Gruppe hält abgesehen von einem Zinsswap zur Absicherung eines variabel verzinsten Kredites ausschließlich originäre Finanzinstrumente. Zu den originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen andere finanzielle Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Bestand der originären Finanzinstrumente ergibt sich aus der Bilanz bzw. aus dem Anhang.

Die Erfassung der Käufe und Verkäufe sämtlicher Finanzinstrumente erfolgt zum Erfüllungstag.

Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt im Zugangszeitpunkt grundsätzlich zum Fair-Value. Davon ausgenommen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welche zu Anschaffungskosten bewertet werden. Die Finanzinstrumente werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus dem Investment erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

Die Buch- bzw. Zeitwerte der derivaten Finanzinstrumente leiten sich wie folgt über:

Art und wesentliche Konditionen in t€	31.12.2023			31.12.2022		
	Nominale	Buchwert	Zeitwert	Nominale	Buchwert	Zeitwert
<b>Derivate (mit Hedging Beziehung)</b>						
Interest Rate Swap Laufzeit bis 31.12.2025	10.000	0	505	10.000	0	886
Interest Rate Swap Laufzeit bis 31.12.2025	4.000	0	171	6.000	0	373
Loan Linked Floor Laufzeit bis 31.12.2025	10.000	0	2	10.000	0	3
Loan Linked Floor Laufzeit bis 31.12.2025	4.000	0	1	6.000	0	1

Die Bewertung der Derivate erfolgt zum Fair Value through OCI.

### 42. EINSTUFUNG UND BEIZULEGENDE ZEITWERTE

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Geschäftsmodellen gemäß IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Angaben zum beizulegenden Zeitwert bzw. zur Stufe von finanziellen Vermögenswerten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt bzw. es sich um ein Eigenkapitalinstrument handelt, das zum Fair Value bewertet wird.

Die zum Fair Value Through Profit and Loss bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten insbesondere Forderungen, welche auf Grund von Reverse-Factoring Vereinbarungen an Kreditinstitute verkauft werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden grundsätzlich gemäß IFRS 9 5.5.15 unter Aussetzung des Stufen-transfers erfasst. Dabei wird die Wertberichtigung in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Verluste berücksichtigt.

in t€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value	Wertansatz nach IFRS 9			
				Fortgef. Anschaffungs- kosten	FVTPL	FVOCI (mit Umglie- derung)	FVOCI (ohne Umglie- derung)
<b>31.12.2023</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Halten	23.933	23.933	23.933	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Halten (Verkaufen)	44.738	44.738	44.734	4	0	0
Finanzanlagen - langfristige Ausleihungen	Halten	11	11	11	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Derivate mit positivem Marktwert	FVOCI	679	679	0	0	0	679
<b>Gesamt</b>		<b>69.362</b>	<b>69.362</b>	<b>68.679</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>679</b>
<b>31.12.2022</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Halten	19.449	19.449	19.449	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Halten (Verkaufen)	41.390	41.390	41.368	23	0	0
Finanzanlagen - langfristige Ausleihungen	Halten	15	15	15	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Derivate mit positivem Marktwert	FVOCI	1.262	1.262	0	0	0	1.262
<b>Gesamt</b>		<b>62.116</b>	<b>62.116</b>	<b>60.831</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>1.262</b>

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Schulden (passivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen zu finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

in t€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Wertansatz nach IFRS 9			Wertansatz nach IFRS 9			Wert- ansatz nach IFRS 16	
			finanziell	nicht finanziell	Fair Value	Fortgef. Anschaf- fungs- kosten	FVTPL	FVOCI (mit Umglie- derung)		FVOCI (ohne Umglie- derung)
<b>31.12.2023</b>										
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	36.471	36.471	0	36.471	36.471	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	24.087	24.087	0	24.087	24.087	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	6.179	6.179	0	6.179	0	0	0	0	6.179
Sonstige kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	26.703	11.749	14.954	11.749	11.749	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	19.587	19.587	0	19.587	0	0	0	0	19.587
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	4.293	108	4.185	108	108	0	0	0	0
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	99.211	99.211	0	93.469	93.469	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>		<b>216.531</b>	<b>197.392</b>	<b>19.139</b>	<b>191.650</b>	<b>165.883</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.767</b>

in t€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Wertansatz nach IFRS 9			Wertansatz nach IFRS 9			Wert- ansatz nach IFRS 16	nicht finanziell
			Fair Value	Fortgef. Anschaf- fungs- kosten	FVTPL	FVOCI (mit Umglie- derung)	FVOCI (ohne Umglie- derung)			
<b>31.12.2022</b>										
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	34.758	34.758	34.758	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	25.276	25.276	25.276	0	0	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	4.170	4.170	0	0	0	0	0	4.170	0
Sonstige kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	24.338	12.188	12.188	0	0	0	0	0	12.150
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	12.987	12.987	0	0	0	0	0	12.987	0
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	3.913	119	119	0	0	0	0	0	3.794
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	108.733	108.733	108.733	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>		<b>214.174</b>	<b>198.230</b>	<b>181.074</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17.157</b>	<b>15.944</b>

Das Nettoergebnis aus den Finanzinstrumenten nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 enthält Nettogewinne/-verluste, Gesamtzinserträge/-aufwendungen sowie Minderungsverluste und setzt sich wie folgt zusammen:

in t€	Aus Zinsen	Aus Folgebewertung zum Fair Value	Aus Wertberichtigung	Aus Abgangsergebnis	Nettoergebnis
<b>01.01.2023 - 31.12.2023</b>					
<b>Loans and Receivables</b>					
At amortized cost	106	0	-249	0	-143
At Fair Value through Profit or Loss (Designated)	-334	0	0	0	-334
At Fair Value through Profit or Loss (Trading)	0	0	0	0	0
<b>Financial Liabilities</b>					
At Amortised Cost	-4.230	0	0	0	-4.230
<b>Gesamt</b>	<b>-4.458</b>	<b>0</b>	<b>-249</b>	<b>0</b>	<b>-4.707</b>
<b>01.01.2022 - 31.12.2022</b>					
<b>Loans and Receivables</b>					
At amortized cost	32	0	-240	0	-208
At Fair Value through Profit or Loss (Designated)	2	0	0	0	2
At Fair Value through Profit or Loss (Trading)	3	0	0	0	3
<b>Financial Liabilities</b>					
At Amortised Cost	-2.339	0	0	0	-2.339
<b>Gesamt</b>	<b>-2.302</b>	<b>0</b>	<b>-240</b>	<b>0</b>	<b>-2.542</b>

## 43. KAPITALMANAGEMENT

Die Zielsetzung des Konzerns ist es, eine starke Kapitalstruktur beizubehalten, um das Vertrauen der Anleger, Gläubiger und der Märkte zu wahren und die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sicherzustellen. Der Vorstand überwacht regelmäßig die Kapitalrendite sowie die Höhe der Dividenden, die an die Halter der Stammaktien ausgeschüttet werden.

Die Strategie der Pankl-Gruppe zielt darauf ab, dass die Pankl Racing Systems AG und die anderen Konzerngesellschaften eine den lokalen Anforderungen entsprechende Eigenkapitalausstattung haben. Die Steuerung des Kapitalmanagements erfolgt im Wesentlichen anhand der Kennzahlen Eigenkapitalquote, Nettoverschuldung, Gearing sowie der dynamischen Verschuldung.

Die Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2023	31.12.2022
Eigenkapital	147.525	140.373
Bilanzsumme	370.422	360.956
Eigenkapitalquote	39,8%	38,9%

Die **Nettoverschuldung** definiert sich aus den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Anleihen, Krediten, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sowie sonstige verzinsliche Schulden) abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die Zielsetzung liegt dabei in der langfristigen Liquiditätssicherung, der effizienten Inanspruchnahme von Fremdfinanzierungen sowie der finanziellen Risikobegrenzung bei gleichzeitiger Optimierung der Rendite.

	31.12.2023	31.12.2022
Finanzielle Verbindlichkeiten	161.448	160.647
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-23.933	-19.449
Nettoverschuldung	137.515	141.198

Die Kennzahlen „**Gearing**“ (Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital) sowie die Kennzahl „**dynamische Verschuldung**“ (Verhältnis Nettoverschuldung zum EBITDA) für die Überwachung des Kapitals stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2023	31.12.2022
Eigenkapital	147.525	140.373
Nettoverschuldung	-137.515	-141.198
Gearing	-93,2%	-100,6%

	31.12.2023	31.12.2022
Nettoverschuldung	137.515	141.198
EBITDA	54.864	46.962
Dynamische Verschuldung	2,5	3,0

## 44. LEASINGVERHÄLTNISSE ALS LEASINGNEHMER

Die Leasingverhältnisse als Leasingnehmer stellen sich per 31.12.2023 wie folgt dar:

	Barwert	Zinsen	Tilgungswert
Bis zu 1 Jahr	6.961	782	6.180
Länger als 1 Jahr und bis zu 5 Jahre	20.884	1.358	19.526
Über 5 Jahre	64	2	61
<b>Gesamt</b>	<b>27.909</b>	<b>2.142</b>	<b>25.767</b>

Die Leasingverbindlichkeiten lassen sich folgend vom 01.01.2023 überleiten:

<b>Leasingverbindlichkeiten per 01.01.2023</b>	<b>17.157</b>
+ Zugänge	14.168
- Rückzahlungen	-5.213
+ Änderungen im Konsolidierungskreis / sonstige	28
+/- Währungskurseffekte	-373
<b>Leasingverbindlichkeiten per 31.12.2023</b>	<b>25.767</b>

Die Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten betragen im Geschäftsjahr 2023 670 t€ (2022: 478 t€). Aufwendungen im Zusammenhang mit kurzlaufenden Leasingverhältnissen betragen 2023 97 t€ (2022: 166 t€), Aufwendungen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen mit geringem Wert beliefen sich auf 12 t€ (2022: 38 t€).

Per 31.12.2023 bestehen keine potentiellen künftigen Leasingzahlungen, die auf Grund der Unsicherheit über die Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen nicht in der Bilanz erfasst (2022: 0 t€).

Der für Leasingverhältnisse durchschnittlich angewandte Grenzfremdkapitalzinssatz betrug 3,87 % (2022: 2,75%).

Das Einkommen aus der Untervermietung von Nutzungsrechten beträgt 2023 65 t€ (2022: 13 t€).

## 45. LEASINGVERHÄLTNISSE ALS LEASINGGEBER

Im Geschäftsjahr 2023 bestanden keine Leasingverhältnisse als Leasinggeber.

## IX. ERLÄUTERUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN SOWIE ZU DEN ORGANEN

### 46. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Pankl-Gruppe steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, dem obersten Konzernmutterunternehmen, und deren Tochterunternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Sämtliche Unternehmen, die in den Konzernabschluss der Pierer Konzerngesellschaft mbH einbezogen und von der Pierer Konzerngesellschaft mbH beherrscht oder maßgeblich beeinflusst werden, sind als nahestehende Unternehmen in der Kategorie „Gesellschafternahe Unternehmen“ ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2023 und im Vorjahr gab es keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen (ausgenommen Vorstands- und Aufsichtsratsbezüge, siehe Punkt 48.). Die Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen stellen sich gemäß der beschriebenen Gruppierung wie folgt dar:

in t€	Erlöse	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten	Other Income
<b>31.12.2023</b>					
KTM-Gruppe	79.850	973	2.835	0	109
SHW-Gruppe	1.470	-239	327	404	0
Pankl-AG	0	1.083	1.656	0	0
Pierer Konzerngesellschaften	0	5.811	1.081	14.538	0
Pierer Mobility Gruppe	0	13	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>81.320</b>	<b>7.642</b>	<b>5.899</b>	<b>14.942</b>	<b>109</b>
<b>31.12.2022</b>					
KTM-Gruppe	79.079	264	2.451	6	11
SHW-Gruppe	1.465	924	570	1.038	78
Pankl-AG	0	0	1.600	0	0
Pierer Industrie AG	30	2.947	849	2.328	0
Pierer Konzerngesellschaft mbH	0	1.187	3.376	3.740	0
Pierer Immoreal GmbH	0	0	254	4	0
Pierer Mobility AG	0	865	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>80.574</b>	<b>6.187</b>	<b>9.100</b>	<b>7.117</b>	<b>89</b>

Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen erfolgten zu marktüblichen Bedingungen.

## 47. ORGANE DER PANKL RACING SYSTEMS AG

Als **Vorstandsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2023 und bis zur Erstellung des Konzernabschlusses bestellt:

- Herr Mag. Wolfgang Plasser
- Herr Mag. Thomas Karazmann
- Herr DI (FH) Christoph Prattes
- Herr DI Stefan Seidel

Als **Aufsichtsratsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2023 und bis zur Erstellung des Konzernabschlusses bestellt:

- Herr DI Stefan Pierer (Vorsitzender)
- Herr Josef Blazicek (Stellvertreter des Vorsitzenden)
- Herr Mag. Friedrich Roithner
- Herr Mag. Klaus Rinnerberger
- Herr Mag. Alex Pierer
- Herr Dipl.-Vw. Rudolf Wiesbeck

## 48. VORSTANDS- UND AUFSICHTSRATSBEZÜGE

Die Vergütung für den Vorstand 2023 der Pankl Racing Systems AG beinhaltet Gehälter, Sachleistungen, Prämien sowie Leistungen an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse und betrug 2.268 t€ (2022: 2.358 t€).

Der Aufsichtsrat der Pankl Racing Systems AG erhielt im Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 eine Vergütung in Höhe von insgesamt 26 t€ (2022: 22 t€).

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Kredite und Vorschüsse an die Mitglieder des Aufsichtsrats der Pankl Racing Systems AG.

## X. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 31.12.2023 lagen keine wesentlichen Ereignisse in der Pankl-Gruppe vor.

## XI. KONZERNUNTERNEHMEN (BETEILIGUNGSSPIEGEL)

Der Beteiligungsspiegel enthält alle Gesellschaften, die neben dem Mutterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wurden.

Gesellschaft	Standort	Anteil		Erwerbsdatum
		2023	2022	
Pankl Racing Systems UK Ltd.	Leicester (UK)	100%	100%	07.03.1998
Pankl Holdings, Inc.	Irvine (US)	100%	100%	07.03.1998
Pankl Japan, Inc.	Tokio (JP)	100%	100%	09.04.1998
CP-CARRILLO, Inc.	Irvine (US)	100%	100%	03.08.1998
Pankl Aerospace Systems, Inc.	Cerritos (US)	100%	100%	25.04.2000
Krenhof GmbH	Kapfenberg (AT)	100%	100%	04.08.2020
Pankl Immobilienverwaltung GmbH	Kapfenberg (AT)	94%	94%	13.01.2005
Pankl Aerospace Systems Europe GmbH	Kapfenberg (AT)	100%	100%	29.09.2006
Pankl Automotive Slovakia s.r.o.	Topolcany (SK)	100%	100%	24.11.2006
Pankl Turbosystems GmbH	Mannheim (DE)	100%	70%	28.09.2012
Pankl Cooling Systems (Dalian) Co. Ltd.	Dalian (CN)	100%	100%	01.07.2019

## XII. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Der Konzernabschluss wird am 23.02.2024 (2022: 24.02.2023) vom Vorstand zur Prüfung durch den Aufsichtsrat, zur Vorlage an die Hauptversammlung und zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben. Der Aufsichtsrat kann im Rahmen der ihm obliegenden Prüfung eine Änderung des Konzernabschlusses veranlassen.

Kapfenberg, 23.02.2024

Der Vorstand der Pankl Racing Systems AG



**MAG. WOLFGANG PLASSER**  
CEO



**MAG. THOMAS KARAZMANN**  
CFO



**DI (FH) CHRISTOPH PRATTES**  
COO



**DI STEFAN SEIDEL**  
CTO

# BESTÄTIGUNGSVERMERK

## BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

### PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Konzernabschluss der

**Pankl Racing Systems AG,  
Kapfenberg,**

und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“), bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023 der Konzern-Geldflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalentwicklung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

### GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

### SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen, sobald sie vorhanden sind, und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

## VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

## VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

## BERICHT ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt.

## AUFTRAGSVERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Alexander Gall.

Linz  
27. Februar 2024

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

**Mag. Alexander Gall**  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

# IMPRESSUM

## EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER

Pankl Racing Systems AG  
Industriestraße West 4  
A-8605 Kapfenberg, Österreich  
FN 540009g/Landesgericht Leoben

## KONTAKT

Mag. Martina Feuchtner, LL.M.  
Corporate Communications & Investor Relations  
Tel.: +43-3862-33999-0  
E-Mail: [ir@pankl.com](mailto:ir@pankl.com)  
Website: [www.pankl.com/racing](http://www.pankl.com/racing)

## KONZEPT, DESIGN

Daniela Grassauer, Pankl Racing Systems AG

## FOTOS

Lucas Kundigraber, BA, Pankl AG

Der vorliegende Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Richtigkeit der Daten überprüft. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentabgaben geringfügige Rechendifferenzen bzw. Satz- und Druckfehler auftreten können.

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Dieser Bericht und die darin enthaltenen zukunftsweisenden Angaben wurden auf Basis aller während der Erstellung zur Verfügung stehenden Daten und Informationen erstellt. Wir weisen allerdings daraufhin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht angegebenen zukunftsbezogenen Aussagen aufgrund unterschiedlicher Faktoren abweichen können. Dieser Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgeblich.

© 2024 – Pankl Racing Systems AG

Industriestraße West 4  
A-8605 Kapfenberg